

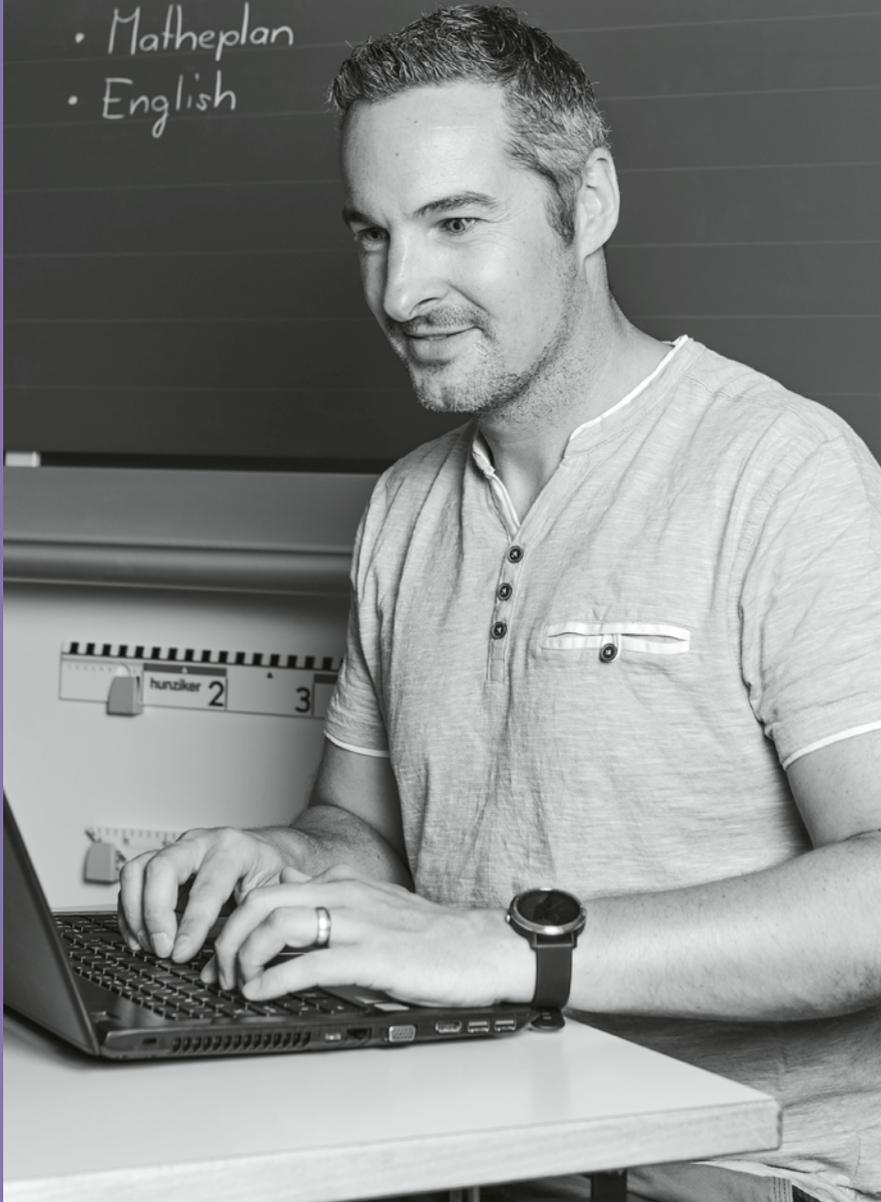
**Gemeinde-
schule
Lachen**
Nr. 77
Schuljahr
2020/2021

Kinder Lachen

Digitalisierung Fernunterricht

Aufträge

- Mindsteps
- Matheplan
- English



Inhaltsverzeichnis

3	Editorial
4	Angaben der Schulführung
7	Die Schulleitung informiert
11	Angebote der Schule
16	Aus den Klassen
25	Projekte und Anlässe
27	Ferienplan
28	Jahresplan
30	Sonderpädagogik
33	Klassenzuteilung
36	Kontakte
42	Ein Fachbereich stellt sich vor
44	Themenschwerpunkte Schuljahr 2020/2021
54	Gut zu wissen
56	Verabschiedung 6. Klassen
58	Schulintern
67	Musikschule Lachen-Altendorf

Impressum

*Herausgeberin: Gemeindeschule Lachen
Erscheint: 1x jährlich
Gesamtherstellung: Gutenberg Druck AG
Auflage: 1000 Exemplare
Ausgabe: Nr. 77, Juli 2020*

*Redaktionsleitung: Janine Wolfer
Redaktionsteam: Bettina Stählin, Chiara Son,
Claudia Valsecchi, Corinne Diethelm, Fiona Lenherr,
Nathalie Kuprecht, Rahel Nauer*

Liebe Eltern

Liebe Schulkinder

Liebe Lachnerinnen und Lachner



Das Schuljahr 2019/2020 hatte es in sich. Kaum war es gestartet, musste der Unterricht am 20. August 2019 kurzfristig wegen des Brandes der nahegelegenen Werft abgesagt werden. Am 16. August 2019 kam es in den oberen Geschossen des Schulhauses Seefeld infolge von Bauarbeiten zu einer leichten Rauchentwicklung. Sicherheitshalber wurde das ganze Schulhaus evakuiert, wodurch die Schulkinder eine verlängerte Pause erhielten. Glücklicherweise bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Schulkinder

und das Schulteam. Das Sturmtief Sabine sorgte am 10. Februar 2020 für einen weiteren Unterrichtsausfall.

Der absolut grösste Ausnahmezustand setzte jedoch am 16. März 2020 ein, als es aufgrund des Corona-/Covid-19-Virus zu einer «Schulschliessung» kam. Darüber wird in diesem Schulblatt mehrfach berichtet werden.

In Sachen Bau lief ebenfalls einiges. Ende April konnten die ersten Räume des Neubaus bezogen werden. Nach zwei Jahren Einschränkungen durch die Bautätigkeiten freuen wir uns darauf, dass das Schulhaus Seefeld im Spätherbst fertiggestellt und bezugsbereit sein wird.

Im Schulrat gab es per Anfang Juli einen personellen Wechsel. Monika Winet und Thomas Ledergerber treten von ihrem Amt zurück. Ich danke beiden für Ihren engagierten Einsatz für die Gemeindeschule Lachen.

Nach den zahlreichen Herausforderungen, die Ihre Kinder und Sie in diesem Schuljahr miterlebt haben, ist eine Auszeit mehr als verdient. Ihnen und Ihren Liebsten wünsche ich deshalb sonnige und erholsame Sommerferien.

*Herzliche Grüsse und gute Gesundheit,
Ihr Schulpräsident Daniel Heinrich*

Schulleitungsteam

Schulhaus Seefeld: Zimmer **1.22/1.34**



Claudia Valsecchi (Mitte)

Gemeindeschulleitung / Schulleitung Mittelstufe 1

E-Mail: schulleitung@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 40

Margrit Litscher (links) / **Katharina Zürrer**

Schulleitung Kindergarten und Unterstufe

E-Mail: margrit.litscher@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 46

Corinne Diethelm (rechts)

Schulleitung Mittelstufe 2

E-Mail: corinne.diethelm@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 43

Die Schulleitung ist für die operative Gesamtführung (pädagogischer, organisatorischer, administrativer und finanzieller Bereich) der Schule verantwortlich. Sie ist bestrebt, die Schule offen und im Dialog mit allen an der Schule Beteiligten zu führen.

Vorgehen bei Fragen und Problemen

Die Eltern suchen zuerst das Gespräch mit der zuständigen Lehrperson. Kann dabei keine Einigung erzielt werden, findet ein Gespräch mit dem zuständigen Schulleitungsmitglied statt.

Ein neues Schulleitungsmitglied stellt sich vor



Katharina Zürrer

Ich freue mich sehr, auf Start des neuen Schuljahres Teil des Schulleitungsteams Lachen zu werden.

Aufgewachsen bin ich in Winterthur. Neben der Schule habe ich viel Zeit als Pfadileiterin in den umliegenden Wäldern verbracht. Schon damals begeisterte es mich, Verantwortung zu übernehmen, mit Menschen gemeinsam zu lernen und aktiv unterwegs zu sein. Meine ersten beruflichen Erfahrungen als Primarlehrerin

sammelte ich während fünf intensiven Jahren in einem innovativen Lehrerteam im Tösstal.

Mein Lebensmittelpunkt verlagerte sich mit der Familiengründung 1998 ins Glarnerland. Das Unterwegssein mit meinen drei Kindern erlebe ich als grosse Bereicherung und Herausforderung zugleich. Zu Beginn meiner Familienzeit arbeitete ich als Englisch- und Deutschlehrerin, zudem absolvierte ich die Schulleitungsausbildung. Diese ermöglichte es mir dann auch wieder, umfassend ins Berufsleben zurückzukehren, erst als Schulleiterin in Schmerikon, dann während neun Jahren in Weesen.

Neben dem operativen Geschäft engagierte ich mich dort für den Wechsel ins digitale, interaktive Zeitalter. Ganz allgemein war mir die Weiterentwicklung des Fachbereiches «Medien und Informatik» ein grosses Anliegen.

Nun, nach langjähriger Schulleitungstätigkeit im Kanton St. Gallen, habe ich Lust, auf der Basis meiner Erfahrungen im Schulleitungsteam Lachen spannendes Neuland zu betreten. Im Sommer hisse ich die Segel, um mich voller Engagement für die Kinder, Eltern, Lehrpersonen und die Schulentwicklung der Primarschule Lachen einsetzen zu dürfen.

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen. Bis bald!

Angaben der Schulführung

Schulverwaltung



Bettina Stählin (links)

Margret Michel (rechts)

Schulhaus Seefeld: Zimmer **1.22**

Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen

E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 30

Fax: 055 451 08 31

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 15.30 Uhr

Freitag nur morgens 8.00 bis 11.30 Uhr

Homepage: www.schule-lachen.ch

Eine Übersicht ist auf Seite 15 dargestellt.

Rückblick

Wie der Schulpräsident bereits berichtete, kam im Schuljahr 2019/2020 einiges anders als geplant. Nachdem das Unfassbare tatsächlich eingetroffen und die Einstellung des Präsenzunterrichts Tatsache war, begannen die Lehrpersonen umgehend zu handeln. Um ihren Schulkindern einen möglichst optimalen Fernunterricht bieten zu können, stellten sie Mäppchen mit Aufgaben zusammen, schalteten elektronische Arbeitsaufträge auf bereits bestehende Lernplattformen oder führten solche neu ein. Die Offenheit der Lehrpersonen für Neues sowie die gegenseitige Unterstützung und Motivierung waren beeindruckend.

Vieles mitgetragen haben auch die Eltern und Erziehungsberechtigten. Ihnen danken wir auf diesem Weg für das Coaching ihrer Kinder in dieser aussergewöhnlichen und sicher nicht einfachen Situation. Ein besonderes Kränzchen widmen wir aber vor allem unseren Schülerinnen und Schülern, die sich auf eine ganz neue Art von Unterricht einliessen:

«Ihr habt das ganz toll gemacht, wir sind stolz auf euch!»

Das Corona-/Covid-19-Virus hat die Entwicklung der Gemeindeschule Lachen massgeblich geprägt. Unser Entwicklungsprogramm, das Schulprogramm für die Schuljahre 2019/2020–2023/2024, wurde regelrecht durcheinandergewirbelt. Früher als darin vorgesehen, wurden Projekte im Bereich Medien & Informatik vorangetrieben. Fernunterricht wird jetzt nicht mehr nur mit Hochschulen in Verbindung gebracht, nein, ist heutzutage auch bei uns und bereits ab Kindergartenstufe möglich. Dank virtueller Austauschplattformen können unsere Lehrpersonen auch ortsunabhängig miteinander zusammenarbeiten und ihren Klassen elektronische Aufgaben zukommen lassen. Mehr zu diesem digitalen Schub können Sie auf den Seiten 44 und 45 lesen.

Die Schulleitung informiert

Andere Vorhaben hingegen gerieten etwas in den Hintergrund. Nachdem wir uns an drei schulinternen Entwicklungstagen mit den Themen Begabungs- und Begabtenförderung, Classroom-Management, Einweihung Seefeld, Elternarbeit, Medien und Informatik, Prävention, Schulkultur, Schülerpartizipation, Stufenübertritts-Rituale und Zusammenführung der Stufen auseinandergesetzt hatten, musste dieser Arbeitsgruppenaustausch leider auf Eis gelegt werden. Es ist nun die Aufgabe der Steuergruppe, das Schulprogramm anzupassen und die Weiterführung der begonnenen Entwicklungsarbeit zu planen.

Einiges an Energie brauchte auch der Bau. Bereits in die neuen Räume einziehen durften die Verwaltung, das Schulleitungsteam, die Schulsozialarbeit, das Hauswartteam sowie die jetzigen dritten Klassen. Nebst dem Hort befindet sich nun auch der Mittagstisch im Seefeld. So ist nun auch über Mittag das Lachen der Kinder im Schulhaus zu hören. Mehr zur Bautätigkeit finden Sie auf den Seiten 54 und 55.

Ausblick

Man kann wohl sagen, dass es an der Gemeindeschule Lachen noch nie zuvor so viele unvorhersehbare Vorfälle in einem Schuljahr gab. Wir hoffen deshalb auf ein geruhsameres Schuljahr 2019/2020. Im pädagogischen Bereich werden wir der Digitalisierung des Unterrichts weiterhin ein wichtiges Augenmerk schenken, wobei uns eine ausgewogene Balance von «konventionellem» und elektronischem Unterricht wichtig ist. Ebenso wird der Austausch der Arbeitsgruppen zu den bereits erwähnten Themen wieder aufgenommen.

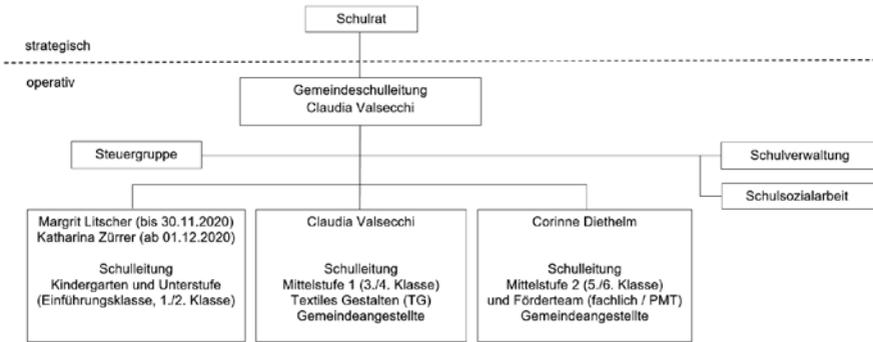
Ein zentrales Vorhaben ist der Bezug des Neubaus, der uns in den kommenden Monaten weiterhin beschäftigen wird. Damit geht die räumliche Zusammenführung von Unter- und Mittelstufe einher. In den Sommerferien ziehen zwei Unterstufenklassen ins Schulhaus Seefeld, in den Herbstferien die restlichen Unterstufenklassen sowie der Kindergarten Winkelweg. Zum gleichen Zeitpunkt werden auch die Klassen der Provisorien umziehen. Weitere Informationen erhalten Sie im ersten Semesterbrief des Schuljahres 2020/2021.

Über die Veränderungen im Schulrat hat der Schulpräsident bereits im Editorial informiert. Einerseits bedauern auch wir die Rücktritte von Monika Winet und Thomas Ledergerber sehr. Die Würdigung dieser beiden Schulratsmitglieder erfolgt auf Seite 61. Andererseits freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden neuen Mitgliedern des Schulrats, die jedoch zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt waren.

Die Schulleitung informiert

Der im Editorial bereits angekündigte Wechsel im Schulleitungsteam bildet sich im Organigramm, das auch auf der Homepage aufgeschaltet wird, wie folgt ab:

Organigramm



Wir freuen uns auf die verbleibenden Monate der Zusammenarbeit mit Margrit Litscher und auf das neue Schulleitungsmitglied Katharina Zürrer. Die Verabschiedung von Margrit Litscher erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, da es eine Übergangsphase geben wird.

Wir hoffen, Ihnen mit unserem Schulblatt «KinderLachen» einen guten Einblick in den Schulalltag zu geben.

Da aufgrund der Corona-Sicherheitsmassnahmen keine Gruppenfotos möglich waren, finden Sie in dieser Ausgabe Patchworkbilder aus den Porträts der Lehrpersonen und Mitarbeitenden.

Freundliche Grüsse des Schulleitungsteams

Claudia Valsecchi

Margrit Litscher

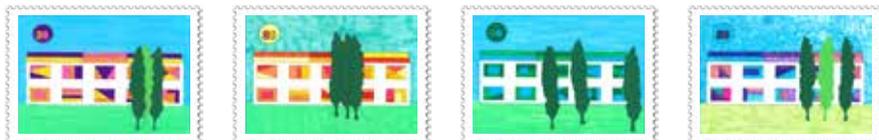
Corinne Diethelm

Terminplanung 2020/2021

Die detaillierte Terminplanung ist auf den Seiten 28 und 29 abgedruckt.

Briefmarken-Sujets

Für das neue Schuljahr 2020/2021 hat die 2. Klasse von Maya Flattich Briefmarken mit dem 36er-Schulhaus als Sujet gestaltet, die ab August unsere Couverts und externen Schreiben schmücken.



Schulfotografie

In der 3. und 4. Schulwoche werden in allen Klassen Portrait- und Klassenfotos aufgenommen. Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden frühzeitig über die Durchführung und die Kosten informiert.

Datenschutz

Im Laufe eines Schuljahres können Fotos von Schulanlässen in Zeitungen publiziert werden. Zur Veranschaulichung von Lernprozessen wird punktuell mit Videosequenzen gearbeitet und einzelne Klassen betreiben eine Homepage. Die Schule vermeidet es, Grossaufnahmen einzelner Schulkinder, Namen und unvoreilhaftige Aufnahmen zu publizieren. Sollten Sie mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte schriftlich der zuständigen Klassenlehrperson mit.

Fundgegenstände

Im Schulhaus Seefeld werden Fundgegenstände im Erdgeschoss des Nordtrakts (Zugang von der See- und der Seefeldstrasse her) in Kisten bei den Elipsen gelagert. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Ihr Kind etwas vermisst. Jacken, Schuhe usw. sind frei zugänglich, Rückfragen dazu nimmt das Hauswartteam entgegen. Für Uhren, Schlüssel, Schmuck, Brillen etc. melden Sie sich bei der Schulverwaltung im ersten Stock.

Im 36er-Schulhaus befinden sich die Fundkisten beim linken sowie beim rechten Eingang in den Eingangshallen unter der Treppe.

In den Kindergärten werden die Fundgegenstände bei den jeweiligen Lehrerinnen gelagert.

Schulergänzende Betreuung (SeB)

Das Angebot der schulergänzenden Betreuung soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Das Ziel ist eine ganzheitliche und umfassende Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Wir bieten deshalb einen **Mittagstisch**, einen **Schülerhort** und eine **Hausaufgabenbetreuung** an.



Es freut uns, dass sich der **Mittagstisch** seit Mai 2020 in den Räumen der SeB beim Schulhaus Seefeld befindet. Wichtig sind uns eine gemeinsame Esskultur und gesunde Mahlzeiten. Ihr Kind hat auch Zeit zum Spielen und die Möglichkeit, sich auszuruhen.

Im **Schülerhort**, der sich ebenfalls im Schulhaus Seefeld befindet, kann die Freizeit individuell gestaltet werden. Dabei achten die Betreuerinnen besonders auf einen respektvollen Umgang miteinander.



Die **Hausaufgaben** können die Schulkinder in Ruhe und unter Aufsicht in den Räumlichkeiten der SeB erledigen.

Angebote der Schule

Mittagstisch

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 11.45 bis 13.20 Uhr

Kosten: CHF 12.– pro Mahlzeit für Kinder der Gemeindeschule Lachen
CHF 14.– pro Mahlzeit für Kinder aus den umliegenden Gemeinden

Ort: Schulhaus Seefeld, Nordtrakt

Kinder aus den Kindergärten Winkelweg, Gerbi und Oberdorf werden begleitet.

Schülerhort

Öffnungszeiten: Block 1
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 13.20 bis 15.20 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

Block 2
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 15.20 bis 17.20 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

Kosten: CHF 10.– pro Block/Tag

Block 2+
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 15.20 bis 18.00 Uhr (Kindergarten bis 6. Klasse)

Kosten: CHF 15.– Block/Tag

Ort: Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, 8853 Lachen

Hausaufgabenzimmer

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag
von 15.20 bis 17.20 Uhr

Kosten: keine

Ort: Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, 8853 Lachen
Es ist **keine Voranmeldung** notwendig.

An- und Abmeldungen

Die schriftliche Anmeldung erfolgt semesterweise und ist verbindlich. In Absprache mit der Leiterin und sofern es die Platzverhältnisse zulassen, können sowohl bei Mittagstisch und Schülerhort Spontananmeldungen gemacht werden.

Anmeldeformular, Konzept und Tarifreglement

Die Unterlagen können auf unserer Homepage unter www.schule-lachen.ch sowie bei der Schulverwaltung bezogen werden.

Auskunft

Leiterin: Stefanie Bigler

Telefon: 079 686 68 01

E-Mail: seb@schule-lachen.ch

Anmeldeformular bitte einreichen an:

Schulergänzende Betreuung

Schulhaus Seefeld

Seestrasse 36, 8853 Lachen



Frau Bigler und ihr Team freuen sich auf Ihr Kind!

Angebote der Schule

Bibliothek

Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics, Romanen und Lernspielen steht allen Primarschülern und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag	15.20–16.00 Uhr
Dienstag	15.20–16.30 Uhr
Mittwoch	11.40–12.10 Uhr
Donnerstag	15.20–16.30 Uhr
Freitag	15.20–16.30 Uhr

Verantwortlich:

Andres Gabi	gabi.andres@schule-lachen.ch
Laager Jacqueline	jacqueline.laager@schule-lachen.ch
Mayer Andrea	andrea.mayer@schule-lachen.ch
Walker Fabienne	fabienne.walker@schule-lachen.ch

Lehrschwimmbecken Seefeld

Seestrasse 31

Öffentliche Öffnungszeiten (ausserhalb der Schulzeiten):

Dienstag	18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>
Freitag	18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>

Eintrittspreise:	Einzel	12er-Abo
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juli bis 31. August sowie in den Schulferien, an schulfreien und ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbecken geschlossen.

Übersicht - Link Webseite



Die Homepage www.schule-lachen.ch der Gemeindegenschule Lachen sorgt für einen frischen, zeitgemässen Auftritt unserer Schule und bietet viele hilfreiche Informationen. Auf der Seite **Allgemein** können Sie sich beispielsweise einen Überblick über unsere Schule verschaffen und dank des Fotoalbums einen Einblick in einige unserer Aktivitäten erhalten. Zeitungsberichte, Elternrundschriften, Angaben zu Elterninformationsanlässen sowie der Terminkalender sind unter **Aktuelles** zu finden. Die Feriendaten und Feiertage sind in der Rubrik **Ferienplan** aufgeführt.

Weitere wichtige Auskünfte und Formulare können Sie unter **Infos von A-Z** einsehen, u. a. zu Mittagstisch und schulergänzender Betreuung, Schulsozialarbeit, Bibliothek, Fundgegenständen oder Jokertagen sowie Hausaufgabenzimmer. Ebenfalls ist eine Zusammenstellung verschiedener **Lernlinks** aufgeschaltet. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern zusätzliche und abwechslungsreiche Übungsmöglichkeiten für verschiedene Fächer. Es lohnt sich auch für Erwachsene, einmal darin zu schnuppern.

Sämtliche Angebote, entsprechende Kontaktpersonen und Telefonnummern von A wie Abteilung für Schulpsychologie über F wie freiwilliger Schulsport bis Z wie Zahnprophylaxe sind in der Rubrik **Angebote** aufgelistet.

Die aktuellen Kindergarten- und Primarschulklassen sowie die Kontaktdaten der Lehrpersonen finden Sie in den Rubriken **Kindergarten** und **Primarschule**. Informationen zur Schulleitung sowie zum Schulrat und der Schulhausorganisation sind unter **Organisation** abrufbar.



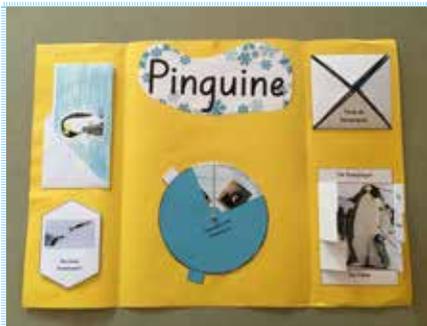
Mit einem Klick auf das Gemeindegewapp gelangt man zurück auf die Seite «Home», auf der alle Rubriken übersichtlich aufgeführt sind.

Pinguine



**Lebt der Pinguin am Nordpol oder Südpol?
Haben Pinguine ein Fell oder haben sie Federn?
Was fressen die Pinguine?
Kann der Pinguin fliegen?**

Nach den Weihnachtsferien haben wir uns mit den Pinguinen befasst. Die Kinder haben den Pinguin aufgrund seiner lustigen, witzigen Art sofort ins Herz geschlossen. Wir haben viele Fragen erarbeitet und ihre Antworten gefunden.



Lösungen: 1:Südpol, 2:Federn, 3:Fisch, 4:nein

Kindergarten Oberdorf a, c

Der kleine Wassermann - Frühling im Mühlenweiher

Kaum erwachte der Frühling mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, wurden auch der kleine Wassermann und seine Eltern aus dem Winterschlaf geweckt.

Die Gerbi-Kinder haben passende Lieder, Verse und Spiele zum Wassermann und seiner Welt im Weiher kennengelernt.



Im Kindergarten waren verschiedene Spielorte bereit, um die Abenteuer des kleinen Wassermanns nachzuspielen. Leider konnten diese schon nach kurzer Zeit nicht mehr genutzt werden, da die Kinder wegen des Corona-Virus zu Hause bleiben mussten. Über mehrere Wochen erhielten die Kinder regelmässig Aufgaben nach Hause, durften Geschichten hören und Lieder mitsingen.

Wir haben die Kinder in dieser Zeit sehr vermisst und es war manchmal fast ein bisschen zu ruhig und leer in den Kindergartenräumen.

Wir danken den Eltern nochmals herzlich für die gute Zusammenarbeit in dieser vergangenen, sehr ungewohnten Zeit!



Umso grösser war die Freude, als die Kinder den Kindergarten wieder belebten! Gemeinsam konnten wir weitere Experimente und Spiele zum Wasser erkunden. Ausserdem hörten wir, was der kleine Wassermann im Sommer macht und wie ein Sommerfest im Mühlenweiher aussieht.

Kindergarten Gerbi

Mandalazauber

Der Fernunterricht war für uns alle eine neue, grosse Herausforderung. Damit die Kinder möglichst ganzheitlich gefördert werden konnten, waren auch die Aufträge sehr vielfältig, inklusive einer wöchentlichen «Homeoffice-Broschüre». All diese Aufgaben konnten die Kinder mit den Eltern anstatt nur auf dem Papier, auch auf der Internetplattform «Padlet» täglich verfolgen. Hier sieht man die kreativ umgesetzte Aufgabe: «Suche im Haus, im Garten oder im Wald verschiedene Materialien zusammen und lege daraus ein Mandala». Die Kunstwerke der Kinder mussten von den Eltern fotografiert und den Lehrerinnen geschickt werden. Wir sprechen den Kindern ein grosses Kompliment aus, da die Aufgaben toll umgesetzt wurden!



Kindergarten Seefeld a, b und Winkelweg

Lego

Die Einführungsklasse hat sich zwischen den Herbst- und Weihnachtsferien auf unterschiedlichste Weise mit Legos auseinandergesetzt. Es wurde nach Plan und frei gebaut, verschiedenste Experimente durchgeführt, die Geschicklichkeit getestet und die Feinmotorik trainiert. So erfreuten sich die Kinder zum Beispiel an einem Turm, der höher als sie selber war. Autos wurden mit Ballonen zum Fahren gebracht, Pixelbilder entstanden, Lego-Labyrinth weckten die Kreativität und nur durch Fühlen wurden Legobauten nachgebaut:



Lonika und ich haben das Spiel Blind bauen gespielt. Es hat mir gefallen. sevin

Fabian und ich haben einen WickelWackel-Turm gebaut. Der Turm war 183cm hoch. Adem



Ich und Fabian haben Turbo Auto gebaut mit Ballon. Wir haben den Ballon aufgeblasen. Dann fährt das Auto mega schnell. Sevin



Gefühlsfische

Die Klasse 2c setzte sich über längere Zeit mit der Thematik Gefühle auseinander. Mit Hilfe des Bilderbuchs «Heute bin ich» von Mies van Hout stiegen wir regelmäßig in den Schulalltag ein. In diesem Bilderbuch geht es um Fische, die aufgrund ihres Aussehens verschiedene Gefühle widerspiegeln. Inspiriert von diesen Gefühlsfischen durften die Schülerinnen und Schüler nun ihren eigenen Fisch einerseits mit Neocolor und andererseits am Computer malen.



Mein Fisch schwimmt glücklich durch den Ocean. Weil er sein Zutrause wieder gefunden hat. Er begrüßt seine Fischfamilie freudig.

Mein Fisch ist verliebt weil er mit seiner Fran eht. Date heute Und jetzt schwimmt er überglücklich durchs Meer. Seine Fran hat 100 Babys jetzt hat er endlich Kinder. Und schwimmt mit seiner liebsten Meer.

Mein Gefühlsfisch schwimmt total froh durchs Wasser. Er fult sich lust und überhört nicht belächelt.



Klasse 2c

Young World - Das neue Englischlehrmittel

Mit viel Neugier und Vorfreude auf das neue Fach Englisch starteten unsere 3. Klässler ins neue Schuljahr. Auch für die Lehrpersonen war der Englischunterricht besonders, weil das seit Jahren eingesetzte Lehrmittel «Super Bus» durch das Lehrmittel «Young World» abgelöst wurde.

Wie mit allem Neuen brauchte es eine Angewöhnungszeit. So war es sowohl für die Kinder als auch für die Lehrpersonen eine herausfordernde erste Phase. Bald schon gab es erste Erfolgserlebnisse und Routine.

Das Lehrmittel ist in verschiedene Themen gegliedert, die motivierend und lebensnah aufbereitet sind. So wird den Kindern beispielsweise in Unit 4 zum Ziel gesetzt, eine einfache Einkaufsszene zu spielen. Durch die verschiedenen Lernmaterialien wie Wordcards, Audios, interaktive Übungen und diverse Arbeitsblätter zur Vertiefung haben die Kinder die Möglichkeit auf vielfältige Art und Weise in die neue Fremdsprache einzutauchen.



Um Kontinuität zu gewährleisten, begleitet Young World die Lernenden bis ans Ende ihrer Primarschulzeit.

Fasnachtstreiben

Buntes Treiben herrschte am Schmutzigen Donnerstag nicht nur in den Strassen des Dorfes, sondern auch in den Schulzimmern der 4. Klassen. Bereits im Voraus wurde eifrig ausgetauscht, wer wohl in welcher Verkleidung an den Faschnachtsanlass kommen würde.

Mit grosser Begeisterung verbrachten die Schülerinnen und Schüler den Nachmittag in klassendurchmischten Gruppen mit Basteln, Spielen, Schminken und dem Zuhören einer Faschnachtsgeschichte. Selbstverständlich durfte ein süsses Faschnachtsdessert nicht fehlen.



Die Spiele bei Frau Kälin und die Geschichte bei Frau Vogel fand ich mega toll!!! Larissa

Es war sehr cool, weil wir verkleidet kommen durften und weil die Butzys gekommen sind. Von Cédric



Der Faschnachtmittag war cool weil wir bei Frau Kälin Spiele spielen konnten, bei Frau Derréville sich schminken, bei Frau Digon basteln und bei Frau Vogel essen, trinken und eine Geschichte hören.
Aadilhyant Cadeo Alex

Man hat es Spass gemacht, da wir viele lustige und neue Spiele gespielt haben. Gloria

Besuch der Umweltarena

Passend zu unseren NMG-Themen «Konsum & Recycling» machte sich kurz vor Weihnachten eine bunte Kinderschar aller 5. Klassen nach Spreitenbach in die Umweltarena auf.

Ziel des Lernausfluges war es, den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, wie man ökologisch leben kann und was in Zukunft für eine nachhaltige Lebensweise wichtig ist.

Die eröffnende Multivisions-Show verschaffte uns allen einen ersten Überblick für nachhaltige Entscheide und verantwortungsvolles Handeln. Die Jugendlichen verfolgten gespannt den Input. Nun war das Interesse geweckt und die anschließenden Diskussionen zeugten von hoher Sachkenntnis.

Kurz darauf begann die Führung «Nachhaltigkeit im Alltag». Mit Leichtigkeit wusste der Experte die Lernenden zu begeistern. Fragen wurden mit hoher Fachkompetenz altersgerecht beantwortet. Die Schülerinnen und Schüler waren fasziniert und mit Genugtuung stellten die Lehrpersonen fest, dass komplizierte Zusammenhänge verstanden wurden.

Das Mittagessen wurde erstaunlich ruhig – weil nachdenklich – eingenommen. Eine Schülerin meinte gar, sie hätte noch nie so genussvoll gegessen.

Am Nachmittag wurde sich bestens amüsiert. Verschiedenste «Spasmobile» konnten fahrend getestet werden. Nicht jedes Modell war für den Alltag gleich gut geeignet. Die jungen Akrobaten zeigten aber viel Geschick ...

... was man nicht von allen Lehrerinnen und Lehrern behaupten konnte. Besten Dank den Begleitpersonen, von denen wir viele Komplimente entgegennehmen durften.



Eine Schülerzeitung entsteht

Texte verfassen gehört zur Kernkompetenz jeder Schülerin, jedes Schülers. In den letzten beiden Schuljahren wird diese Kompetenz auf der Mittelstufe 2 im integrativen Unterricht im Fach Deutsch weiterentwickelt. Der Aufbau und die Merkmale verschiedener Textsorten, wie beispielsweise Berichte, Sachtexte, literarische Texte, Erzählungen usw., wurden erlernt und vielfältig angewendet. Bei der Korrektur dieser Texte übernahmen die Klassenlehrperson und die Schulische Heilpädagogin die Rolle von Lerncoachs. Dabei wurden mit jeder Schülerin/jedem Schüler individuelle Rechtschreibregeln und inhaltliche Tipps besprochen und festgehalten. Mittels Schreibkonferenzen und Redaktionsitzungen lernten die Schülerinnen und Schüler, voneinander ihre Texte kritisch zu analysieren und zu optimieren. Im Fokus des Projektes Schülerzeitung standen immer die Niveaudifferenzierung und der Bezug zum Lernplan 21.

Als Endprodukt und somit auch als Abschlussprojekt der Primarschulzeit entstand eine 8-seitige Schülerzeitung. Passend zum Klassenthema nannten wir diese Zeitung: «Der kleine grüne Kaktus».

Merlin.
Wird geliebt.
nett, liebevoll, flauschig
Ist immer im Herzen.
Weill!



Ich habe mich geputzt
Ich habe mich geputzt
Ich freue mich
Ich freue mich
Ich werde mich freuen
über dich!



A daller-la kam von der Schule nach Hause und ihre
Papa hat schon Mittagessen gekocht.
Ferdinand Stallerka Bruder, ist leider noch nicht da.
Enttäuscht!
Legt Adaltes-la sich auf Sofa, weil es Applemus und Nieten gibt. Ihre
Mutter
Und ihr Vater
Ist ihr eigentlich wasser, dass sie Applemus und Nieten nicht mag.



Textbeiträge dieser Arbeit (Wortbilder, Elfchen, Zeitengedicht)

Klasse 6a

Musical der Klassen 2b und 4b

Wir führen ein Musical auf! Ein Rückblick aus Schülersicht:

Anfangs Schuljahr kam schon die Ansage, dass wir ein Musical aufführen. Jeder freute sich und wir verteilten die Rollen. Ich hatte Glück und war eine der Mütter, Frau Müller. Also bekam ich eine Rolle, die ich mir gewünscht hatte. Ich habe mir die Rolle anders vorgestellt, aber sie war wirklich cool. Es war lustig, mein «Sohn» war älter als ich und meine «Mama» war jünger als ich.

In der Geschichte ging es um zwei Bauernhöfe, die Streit hatten. Ihre Kinder Tina und Ronny trafen sich aber jeden Tag am Fluss. Die Eltern der Kinder fanden das aber heraus. Am Ende der Geschichte assen sie zusammen ein Fondue und bauten eine Brücke über den Fluss.



Klasse 2b und 4b: Amélie Hobi



Skilager

Die Anfahrt mit dem Car war lustig und wunderbar.
Das Essen war toll, es schmeckte uns allen voll!
Danach ging es ab auf die Piste, das stand zuoberst auf der Liste.
Am Nachmittag gab es Ost und Kuchen, hungrige Kinder musste man nicht lange suchen.



Im Hallenbad konnten wir auf dem Klettergerüst klettern und mussten schauen, dass wir niemanden runterschmettern.



Jeden Morgen um 7.30 Uhr klingelte der Wecker, darauf reagierten wir meist mit einem ziemlichem Gemecker.

Die Lagerolympiade hat sehr viel Spass gemacht und die Sonne hat die ganze Woche gekuchelt.



Der Abschlussabend mit der Disco war spitze, im Aufenthaltsraum entsandand deshalb grosse Hitze.

Leider ging die Woche viel zu schnell vorbei. Am Freitag fahren wir müde und glücklich wieder "hei".

Allgemeine Informationen

Ferienplan der Schuljahre 2020/2021 und 2021/2022

2020/2021

	1. Ferientag		1. Schultag
Schulbeginn			Montag 10.08.2020
Herbstferien	Samstag 26.09.2020		Montag 19.10.2020
Weihnachtsferien	Donnerstag 24.12.2020		Donnerstag 07.01.2021
Sportferien	Samstag 27.02.2021		Montag 15.03.2021
Frühlingsferien	Samstag 01.05.2021		Montag 17.05.2021
Schulschluss	Samstag 10.07.2021		

Weitere freie Tage:

Mariä Himmelfahrt	Samstag 15.08.2020	
Lachner Chilbi	Montag 07.09.2020	
SchiLw-Tag*	Mittwoch 09.09.2020	
Allerheiligen	Sonntag 01.11.2020	
SchiLw-Tag*	Mittwoch 11.11.2020	
Mariä Empfängnis	Dienstag 08.12.2020	
Dreikönigstag	Mittwoch 06.01.2021	
Erster Fasnachtstag	Montag 25.01.2021	
SchiLw-Tag*	Mittwoch 03.02.2021	
Fasnacht	Montag 15.02.2021 und Dienstag 16.02.2021	
Josefstag	Freitag 19.03.2021	
SchiLw-Tag*	Mittwoch 24.03.2021	
Karfreitag/Ostern	Freitag 02.04.2021 und Montag 05.04.2021	
Auffahrt	Donnerstag 13.05.2021	
Pfingsten	Montag 24.05.2021	
Fronleichnam	Donnerstag 03.06.2021	
Brückentag	Freitag 04.06.2021	

* SchiLw-Tag = Schulinterner Lehrerweiterbildungstag

2021/2022

Schulbeginn	Montag 16.08.2021	
Herbstferien	Samstag 02.10.2021	Montag 18.10.2021
Weihnachtsferien	Freitag 24.12.2021	Montag 10.01.2022
Sportferien	Samstag 26.02.2022	Montag 14.03.2022
Frühlingsferien	Samstag 30.04.2022	Montag 16.05.2022
Schulschluss	Samstag 09.07.2022	

Diese Feriendaten sind für alle Kindergartenschüler und Schulkinder verbindlich! Eltern wollen bitte die Ferienplanung anpassen, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt.

Holiday dates are mandatory for children attending kindergarten as well as primary school. Parents are to adjust their holiday plans accordingly, so that a smooth operation of school is guaranteed.

Les dates de vacances sont obligatoires pour tous les élèves du jardin d'enfant et de l'école primaire. On prie les parents d'adapter leur organisation des vacances en respectant les dates de l'école pour que les leçons puissent avoir lieu régulièrement.

Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettare per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica.

Estas fechas de días feriados son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar.

Bu Okul tatil plani ayni zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir, Velilerin Okul tatil planına uymaları önemle Rica olunur. Ve böylece Okul düzeni bozulmari talebinin Okula devamsizligida önlenmis olur.

Allgemeine Informationen

Jahresplanung der Schule für das Schuljahr 2020/2021

Termin	Inhalt, Anlass, Thema
10.08.2020	Schuljahresbeginn für alle Klassen
15.08.2020	Mariä Himmelfahrt – unterrichtsfrei
17.08. – 28.08.2020	Lauskontrolle in allen Klassen
18.08.2020	Eröffnungsgottesdienst 4.–6. Klassen, 08.15 Uhr
25.08. – 04.09.2020	Schulfotograf (Portrait und Klassenfoto für alle)
25.08.2020	Elternabend Übertritt Primar-Sek1, 6. Klassen, 19.30 Uhr
31.08. – 25.09.2020	Zeitfenster: Herbstwanderung 1.–6. Klasse
07.09.2020	Lachner Chilbi – unterrichtsfrei
09.09.2020	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei

26.09. – 18.10.2020 Herbstferien

27.10.2020	Schulbesuchstag 1 (Tag der offenen Schulen Ausserschwyz)
11.11.2020	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
12.11.2020	Räbeliechtli-Umzug, Kindergarten
12.11.2020	Nationaler Zukunftstag, 5. und 6. Klassen

24.12.20 – 06.01.21 Weihnachtsferien

07.01. – 15.01.2021	Lauskontrolle in allen Klassen
18.01. – 22.01.2021	Bewegungswoche Kindergarten
19.01.2021	Butzi-Schule, 3. Klassen
25.01.2021	1. Fasnachtstag – unterrichtsfrei
29.01.2021	Zeugnisabgabe 1. Semester, 1.–5. Klassen
01.02.2021	Beginn 2. Semester
03.02.2021	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
11.02.2021	Schmutziger Donnerstag in der Schule
15./16.02.2021	Güdelmontag und Chline Ziischtig – unterrichtsfrei

27.02. – 14.03.2021 Sportferien

Allgemeine Informationen

17.03.2021	Zeugnisabgabe 1. Semester, 6. Klasse
19.03.2021	Josefstag – unterrichtsfrei
24.03.2021	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
02.04. – 05.04.2021	Ostern: Karfreitag und Ostermontag – unterrichtsfrei
12.04. – 16.04.2021	Projekttag Einweihung Seefeld
17.04.2021	Eröffnungsfest Seefeldschulhaus
24.04.2021	Musikschule Lachen-Altendorf, Tag der offenen Türe

01.05. – 16.05.2021 Frühlingsferien

17.05. – 30.06.2021	Zeitfenster: Sporttag
24.05.2021	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
28.05.2021	Bewegungstag Kindergarten
03.06. – 04.06.2021	Fronleichnam inkl. Brücke – unterrichtsfrei
14.06. – 18.06.2021	Polysportives Sommerlager 5. Klassen
22.06.2021	Besuchsnachmittag neue Kindergarten-Kinder
28.06. – 02.07.2021	Klassenlager 4. Klassen (Mo–Mi / Mi–Fr)
28.06.2021	Besuchsnachmittag neue 1. Klasskinder
08.07.2021	Abschlussgottesdienst 4.–6. Klassen, 11.00 Uhr
09.07.2021	Zeugnisabgabe 2. Semester, KG und 1.–6. Klasse

10.07. – 15.08.2021 Sommerferien



Sommerferien – Herbstferien	7 Schulwochen
Herbstferien – Weihnachtsferien	9 Schulwochen
Weihnachtsferien – Sportferien	8 Schulwochen
Sportferien – Frühlingsferien	7 Schulwochen
Frühlingsferien – Sommerferien	8 Schulwochen
<i>Total Schulwochen</i>	<i>39 Schulwochen</i>

Logopädie

Adresse

Abteilung Logopädie
Dienst Lachen
Gerbiweg 8
8853 Lachen
Telefon 055 451 02 63

Die Therapeutinnen sind

Isa Fäh	055 451 02 63
Christina Jagmetti	055 451 02 66
Alicia Kamm	055 451 02 64
Ivana Svaco	055 451 02 65
Jeannine Walser	055 451 02 66

Logopädie kann helfen wenn

- das Kind anders spricht als Gleichaltrige
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann
- das Kind keine Sätze bildet oder nicht alle Laute (z.B.: «R», «Sch», «S») ausspricht
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

Wir bieten

Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:

- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Psychomotorik-Therapie

Eine Therapie bewegt

Die Psychomotorik-Therapie ist ein pädagogisch-therapeutisches Förderangebot der Schulgemeinde. Sie orientiert sich an den Ressourcen und dem aktuellen Entwicklungsstand des Kindes. Im Therapieraum laden viele verschiedene Materialien zum Bewegen, Handeln, Erleben, Spielen und Üben ein.



Im geschützten Rahmen erprobt das Kind seine Fähigkeiten und erweitert seine motorischen, sozialen und emotionalen Kompetenzen. Die Therapeutin erstellt einen Förderplan und plant mit dem Kind die Therapiestunden. Es entstehen freie und strukturierte Bewegungs- und Spielsituationen zu wichtigen Erkenntnissen und Erfolgserlebnissen, welche das Selbstvertrauen positiv beeinflussen und neue Verhaltensmuster in Bewegung setzen können.

Ein Kind wird im Einverständnis der Eltern, der Schule und dem Kinderarzt an der Therapiestelle angemeldet und anschliessend abgeklärt. Bei der Abklärung beobachten und beurteilen die Therapeutinnen die Bereiche Motorik/Wahrnehmung, Selbstkonzept/Sozialverhalten und Kognition/Lernverhalten. Im Austausch mit den Eltern und der Lehrperson wird entschieden, ob eine Unterstützung durch die Psychomotorik-Therapie angezeigt ist. Die Therapeutin arbeitet mit dem Kind einzeln oder in Kleingruppen. Die Dauer der Therapie kann zwischen einem halben und 2 Jahren liegen.

Auskunft

Bettina Decasper (links)

Petra Hegner (rechts)

Telefon: 055 451 02 60

E-Mail: psychomotorik@schule-lachen.ch



Weitere Informationen zur Therapie finden Sie unter

www.schule-lachen.ch > Angebote > Psychomotorik

Allgemeine Informationen

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (kurz SSA genannt) ist ein freiwilliges und niederschwelliges Unterstützungsangebot für alle Personen im Schulbetrieb. In erster Linie spricht das Angebot natürlich die Schülerinnen und Schüler an. Die Schulsozialarbeit steht aber genauso allen Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den Lehrpersonen zur Verfügung.

Die Schulsozialarbeit kommt nicht nur bei Konflikten zum Einsatz. Sie baut auf das Drei-Säulen-Prinzip Prävention, Früherkennung und Intervention. Das heisst, die SSA unterstützt bei der Alltagsbewältigung oder bei Beziehungsschwierigkeiten. Sie fördert die Fähigkeit soziale und persönliche Schwierigkeiten selbständig anzugehen und vermittelt in Konflikten. Weiter berät und unterstützt sie Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung. Mit präventiven Angeboten und klassengeistfördernden Anlässen wird auch das Schulhausklima verbessert.

Die SSA ist ein kostenloses Angebot und untersteht der Schweigepflicht.

Auskunft

Barbara Besel (links)

Urs Ziltener (rechts)

Schulhaus Seefeld: Zimmer **505**

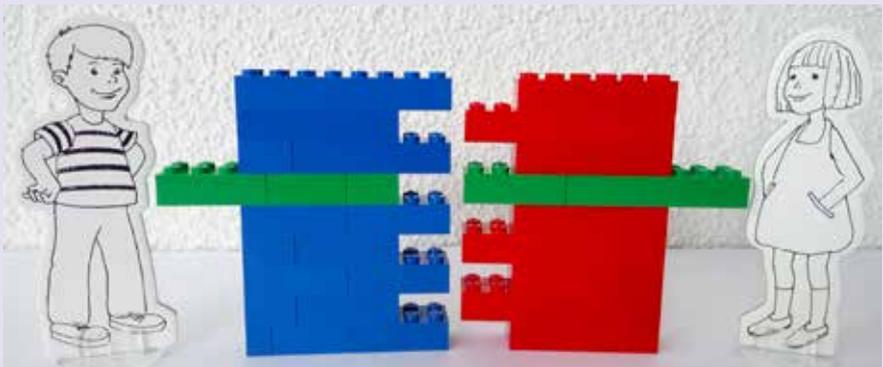
E-Mail: ssa@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 37



Präsenzzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag



Allgemeine Informationen

Klassenzuteilung Schuljahr 2020/2021

KG a Seefeld Corinne Stäubler Maya Rüegg	KG b Seefeld Tanja Mächler Gabi Rauchenstein	KG a Winkelweg Andrea Bajrami Sonja Holinger	KG a Gerbi Brigitte Lussi Noemi Epper	
KG b Gerbi Bruna Egger Fabienne Vögeli	KG c Gerbi Menga Clavadetscher	KG a Oberdorf Sophia Joller Fiona Lenherr	KG b Oberdorf Yvonne Schwander	KG c Oberdorf Daniela Maquieira
1a 36-er / Seefeld* Rachel Wessner Nicole Helfenstein	1b 36-er / Seefeld* Maya Flattich Christian Wiget	1c 36-er / Seefeld* Andrea Pohl	1d 36-er / Seefeld* Fabienne Walker	
2a 36-er / Seefeld* Rahel Nauer	2b Seefeld Jacqueline Laager	2c Seefeld Cornelia Marty Andrea Mayer	2d 36-er / Seefeld* Yvonne Vogt	EK 36-er / Seefeld* Karin Burkhardt Sandra Elmer
3a Provisorium / Seefeld* Verena Kälin Chiara Son	3b Provisorium / Seefeld* Jacqueline Demiéville	3c Provisorium / Seefeld* Christian Vogel Karin Vogel	3d Provisorium / Seefeld* Mirjam Baumann	
4a Seefeld Ivo Pfister	4b Seefeld Julia Praschek	4c Seefeld Michaela Schmid	4d Seefeld Luzia Boog	4e Seefeld Sabrina Fuchs
5a Provisorium / Seefeld* Stefan Lienert	5b Provisorium / Seefeld* Mara Isler	5c Provisorium / Seefeld* Patty Stoni	5d Provisorium / Seefeld* Lorena Linggi	
6a Provisorium / Seefeld* Remo Hüppin Alexandra Meyes	6b Provisorium / Seefeld* Petra Bächtiger	6c Provisorium / Seefeld* Holger Singelmann	6d Provisorium / Seefeld* Franziska Grünenfelder	

* Nach Fertigstellung des Seefeld Um- und Neubaues im Herbst 2020 zügeln alle Primarklassen und der Kindergarten Winkelweg ins Seefeld-schulhaus.

Jobsharing in Klassen ist ab einem Pensum von 20% aufgeführt.



Kindergartenstufe

Corinne Stäuble (Seefeld a), Maya Rüegg (Seefeld a), Tanja Mächler (Seefeld b), Gabi Rauchenstein (Seefeld b), Andrea Bajrami (Winkelweg).

Sonja Hollinger (Winkelweg, DaZ), Bruna Egger (Gerbi a), Fabienne Vögeli (Gerbi a), Menga Clavdetscher (Gerbi b), Brigitte Lussi (Gerbi c).

Noemi Epper (Gerbi c), Sophia Joller (Oberdorf a), Fiona Lehnherr (Oberdorf a, DaZ), Yvonne Schwander (Oberdorf b), Daniela Maqueira (Oberdorf c).

Regula Sury (IF Seefeld a/b, Gerbi a/b), Regula Donner (IF Winkelweg, Gerbi c), Esther Mächler (IF Oberdorf a/b/c), Anita Steinegger (DaZ).



Unterstufe (1./2. Klasse)

Karin Burkhardt (Einführungsklasse), Sandra Elmer (Einführungsklasse), Rachel Wessner (1a), Nicole Helfenstein (1a), Maya Flattich (1b).

Andrea Pohl (1c), Fabienne Walker (1d), Rahel Nauer (2a), Jacqueline Laager (2b), Cornelia Marty (2c).

Andrea Mayer (2d), Yvonne Vogt (2d), Christian Wiget (IF 1a–d, 2c), Anja Heuberger (IF 2a/b/d), Melanie Adachi (DaZ Unterstufe).

Sandra Kälin (Einführungsklasse IF/DaZ).

Allgemeine Informationen



Mittelstufe 1 (3./4. Klasse)

Christian Vogel (3a), Karin Vogel (3a/4d), Verena Kälin (3b), Jacqueline Demiéville (3c), Mirjam Baumann (3d).

Ivo Pfister (4a), Julia Praschek (4b), Michaela Schmid (4c), Luzia Boog (4d), Sabrina Fuchs (4e).

Corina Kuster (IF 3a/c/d), Chiara Son (3b/IF, 4d), Karin Pfister (4a/d, IF), Ivo Ziltener (4e, IF 4b/c/e).



Mittelstufe 2 (5./6. Klassen)

Stefan Lienert (5a), Nathalie Kuprecht, Patricia Stoni (5b), Mara Isler (5c), Lorena Linggi (5d).

Holger Singelmann (6a), Petra Bächtiger (6b), Remo Hüppin (6c), Franziska Grünenfelder (6d).

Tabea Zimmer (5a–d, IF), Alexandra Meyes (6a/c, IF), Janine Wolfer (6b/d, IF), Federica Chiapparini (TTG 6a/b).



LP, die auf mehreren Stufen unterrichten

Gabi Andres (TG), Cornelia Bruhin (TG), Angelika Schmucki (TG), Helena Stocker (DaZ).

Juliane Walker (LeA).



Hauswartteam

Bruno Dietrich, Andreas Matter, Lukas Zeller.

Barbara Steiger, Sarah Hildenbrand, Annika Mächler.

Jasmin von Rotz (ohne Foto).

Kontakte



Kindergarten Gerbi

Gerbiweg 8

Lehrerzimmer Gerbi Hausdienst

055 451 12 54

055 451 08 48

KGa 055 451 12 51

Brigitte Lussi

brigitte.lussi@schule-lachen.ch

Noemi Epper

noemi.epper@schule-lachen.ch

KGb 055 451 12 52

Bruna Egger

bruna.egger@schule-lachen.ch

Fabienne Vögeli

fabienne.voegeli@schule-lachen.ch

KGc 055 451 12 53

Menga Clavadetscher menga.clavadetscher@schule-lachen.ch

Integrative Förderung

Regula Sury

regula.sury@schule-lachen.ch

Regula Donner

regula.donner@schule-lachen.ch

Deutsch als Zweitsprache Hausdienst

Anita Steinegger

anita.steinegger@schule-lachen.ch

Bruno Dietrich

bruno.dietrich@schule-lachen.ch



Kindergarten Oberdorf

Landsgemeindeweg 12

Lehrerzimmer Hausdienst

055 442 26 64

055 451 08 48

KGa 055 442 47 48

Sophia Joller

sophia.joller@schule-lachen.ch

Fiona Lenherr

fiona.lenherr@schule-lachen.ch

KGb 055 442 47 49

Yvonne Schwander yvonne.schwander@schule-lachen.ch

KGc 055 442 47 50

Daniela Maqueira daniela.maqueira@schule-lachen.ch

Integrative Förderung

Esther Mächler

esther.maechler@schule-lachen.ch

Deutsch als Zweitsprache

Fiona Lenherr

fiona.lenherr@schule-lachen.ch

Anita Steinegger

anita.steinegger@schule-lachen.ch

Hausdienst

Bruno Dietrich

bruno.dietrich@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen



Kindergarten Winkelweg

Winkelweg 7
(Umzug an Standort Seefeld im Herbst 2020)

Lehrerzimmer
Hausdienst

055 442 24 07
055 451 08 48

KGa

Andrea Bajrami
Sonja Holinger

andrea.bajrami@schule-lachen.ch
sonja.holinger@schule-lachen.ch

Integrative Förderung
Deutsch als Zweitsprache
Hausdienst

Regula Donner
Sonja Holinger
Bruno Dietrich

regula.donner@schule-lachen.ch
sonja.holinger@schule-lachen.ch
bruno.dietrich@schule-lachen.ch



36er-Schulhaus / Pavillon

Äussere Haab 8/9 / Äussere Haab 7
(Umzug an Standort Seefeld im Herbst 2020)

Lehrerzimmer 36er-Schulhaus
Lehrerzimmer Pavillon
Hausdienst

055 442 26 69
055 442 29 09
055 451 08 48

EK

Karin Burkhardt
Sandra Elmer

karin.burkhardt@schule-lachen.ch
sandra.elmer@schule-lachen.ch

1a

Rachel Wessner
Nicole Helfenstein

rachel.wessner@schule-lachen.ch
nicole.helfenstein@schule-lachen.ch

1b

Maya Flattich
Christian Wiget

maya.flattich@schule-lachen.ch
christian.wiget@schule-lachen.ch

1c

Andrea Pohl

andrea.pohl@schule-lachen.ch

1d

Fabienne Walker

fabienne.walker@schule-lachen.ch

2a

Rahel Nauer

rahel.nauer@schule-lachen.ch

2d

Yvonne Vogt

yvonne.vogt@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen

Integrative Förderung

Anja Heuberger
Christian Wiget
Sandra Kälin

anja.heuberger@schule-lachen.ch
christian.wiget@schule-lachen.ch
sandra.kaelin@schule-lachen.ch

Deutsch als Zweitsprache

Helena Stocker
Melanie Adachi

helena.stocker@schule-lachen.ch
melanie.adachi@schule-lachen.ch

Hausdienst

Bruno Dietrich

bruno.dietrich@schule-lachen.ch



Alte Turnhalle

Äussere Haab 11

055 451 08 48



Schulhaus Seefeld und Provisorium

Seestrasse 36

Lehrerzimmer Primarschule 055 451 08 33

Lehrerzimmer Kindergarten 055 451 08 36

Hausdienst 055 451 08 48

KG a	Corinne Stäuble Maya Rüegg	corinne.staeuble@schule-lachen.ch maya.rueegg@schule-lachen.ch
KG b	Tanja Mächler Gabi Rauchenstein	tanja.maechler@schule-lachen.ch gabi.rauchenstein@schule-lachen.ch
2b	Jacqueline Laager	jacqueline.laager@schule-lachen.ch
2c	Cornelia Marty Andrea Mayer	cornelia.marty@schule-lachen.ch andrea.mayer@schule-lachen.ch
3a	Verena Kälin Chiara Son	verena.kaelin@schule-lachen.ch chiara.son@schule-lachen.ch
3b	Jaqueline Demiéville	jacqueline.demieville@schule-lachen.ch
3c	Christian Vogel Karin Vogel	christian.vogel@schule-lachen.ch karin.vogel@schule-lachen.ch
3d	Mirjam Baumann	mirjam.baumann@schule-lachen.ch
4a	Ivo Pfister Karin Pfister	ivo.pfister@schule-lachen.ch karin.pfister@schule-lachen.ch
4b	Julia Praschek	julia.paschek@schule-lachen.ch
4c	Michaela Schmid	michaela.schmid@schule-lachen.ch
4d	Luzia Boog Karin Vogel	luzia.boog@schule-lachen.ch karin.vogel@schule-lachen.ch
4e	Sabrina Fuchs Ivo Ziltener	sabrina.fuchs@schule-lachen.ch ivo.ziltener@schule-lachen.ch
5a	Stefan Lienert	stefan.lienert@schule-lachen.ch
5b	Mara Isler	mara.isler@schule-lachen.ch
5c	Patricia Stoni	patricia.stoni@schule-lachen.ch
5d	Lorena Linggi	lorena.linggi@schule-lachen.ch
6a	Remo Hüppin Alexandra Meyes	remo.hueppin@schule-lachen.ch alexandra.meyes@schule-lachen.ch
6b	Petra Bächtiger	petra.baechtiger@schule-lachen.ch
6c	Holger Singelmann	holger.singelmann@schule-lachen.ch
6d	Franziska Grünenfelder	franziska.gruenenfelder@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen

Integrative Förderung und Fachlehrpersonen

Alexandra Meyes	alexandra.meyes@schule-lachen.ch
Chiara Son	chiara.son@schule-lachen.ch
Corina Kuster	corina.kuster@schule-lachen.ch
Federica Chiapparini	federica.chiapparini@schule-lachen.ch
Ivo Ziltener	ivo.ziltener@schule-lachen.ch
Janine Wolfer	janine.wolfer@schule-lachen.ch
Karin Pfister	karin.pfister@schule-lachen.ch
Regula Sury	regula.sury@schule-lachen.ch
Tabea Zimmer	tabea.zimmer@schule-lachen.ch

Technisches Gestalten

Angelika Schmucki	angelika.schmucki@schule-lachen.ch
Cornelia Bruhin	cornelia.bruhin@schule-lachen.ch
Gabi Andres	gabi.andres@schule-lachen.ch

Deutsch als Zweitsprache

Helena Stocker	helena.stocker@schule.lachen.ch
Sonja Holinger	sonja.holinger@schule-lachen.ch

LernAtelier

Schulleitungsteam

Juliane Walker	juliane.walker@schule-lachen.ch
Claudia Valsecchi	claudia.valsecchi@schule-lachen.ch
Corinne Diethelm	corinne.diethelm@schule-lachen.ch
Margrit Litscher	margrit.litscher@schule-lachen.ch
Katharina Zürrer	katharina.zuerrer@schule-lachen.ch

Schulverwaltung

Bettina Stählin	bettina.staehlin@schule-lachen.ch
Margret Michel	sekretariat@schule-lachen.ch

Schulsozialarbeit

Barbara Besel	barbara.besel@schule-lachen.ch
Urs Ziltener	urs.ziltener@schule-lachen.ch

Schulergänzende Betreuung

Stefanie Bigler	seb@schule-lachen.ch
-----------------	----------------------

Hausdienst

Bruno Dietrich	bruno.dietrich@schule-lachen.ch
----------------	---------------------------------



Turnhalle / Schwimmbad Seefeld

Seestrasse 31

055 451 08 48

Allgemeine Informationen

Schulrat

Präsident	Daniel Heinrich	079 423 84 73
Schulrätin	Anne Blass-Ziegler	055 451 08 30
Schulrätin	...	055 451 08 30
Schulrätin	Ofebia Wettstein	055 451 08 30
Schulrat	Daniel Schnider	055 451 08 30
Schulrat	...	055 451 08 30
Lehrervertreterin	Karin Burkhardt	055 451 08 30
Schulleitung	Claudia Valsecchi	055 451 08 40
Protokollführerin	Claudia Valsecchi	055 451 08 32

Schuldienste

Zahnprophylaxe	Fitore Maliqi	079 796 72 66
Kopfhygiene	Mevlije Demiri	076 335 11 92
Schwimmbegleitung	Susanne Krieg	055 442 80 32
Schularzt	Dr. med. Rainer Schramedei	055 462 39 30
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Veronica Schoenberg	055 442 74 33
Beratungsdienst		
Schulpsychologie	Brigitte Eggli	055 415 50 90
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder	Reto Cozzio	058 307 17 80
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	Nicole Giesecke	055 415 80 60
Amt für Volksschulen und Sport (Schulcontrolling)	Marcel Gross	041 819 19 11
Triaplus/KJPD (Integrierte Psychatrie)	Jörg Leeners	055 451 60 50
Religion katholisch	Mauro Giaquinto Thomas Kistler Monika Mäder	055 451 04 76 079 587 38 87 055 451 04 73
Religion reformiert	Annemarie Gisi Doris Müller Lukas Dettwiler	055 445 17 61 055 410 73 50 078 684 86 20
Sternstunde	Jolanda Schnorf	079 329 81 68

Deutsch - Leseförderung

Im Kindergarten beginnt der Lernprozess, die gesprochene Sprache in die geschriebene Sprache zu übertragen. Die Fähigkeit, lautliche Strukturelemente der Sprache wahrnehmen und bewusst nutzen zu können, wird mit dem Begriff «Phonologische Bewusstheit» zusammengefasst. Sie ist von entscheidender Bedeutung für die Lernentwicklung eines Kindes beim Lesen und Schreiben. Die Förderung der phonologischen Bewusstheit ist ganz zentral im Kindergarten und wird je nach Lehrmittel in verschiedene Bereiche unterteilt: Die auditive Merkfähigkeit, Reimwörter, Silbengliederung, Lautfolgen, Anlaute sowie die Zuordnung von Lauten und Buchstaben.



In der Unterstufe wird das aufmerksame Heraushören einzelner Laute vertieft geübt.

Ein Erstklässler muss beim Lesenlernen zuerst zu unbekanntem Zeichen (Buchstaben) eine Übersetzung finden (die dazu passenden Laute).

Wenn sich das «Verschmelzen» der Laute zum Wort langsam automatisiert, kann das Lesen vom Wort zum Satz und schliesslich zum Text ausgebaut werden.

Dabei ist wichtig, dass zum Beispiel der «m» ausdrücklich als Laut «m» ausgesprochen wird und nicht als «em», damit es beim weiteren Vorgang des Lesens und Schreibens keine Verwirrungen gibt.

Das Lesenlernen ist ein sehr komplexer Vorgang. Dieser Vorgang braucht bei verschiedenen Kindern unterschiedlich viel Zeit und soll nicht forciert werden. Manche Kinder benötigen ein halbes Jahr, andere bis zu zwei Jahren.

In der 3. und 4. Klasse geht es jetzt darum, das Erlernte der ersten beiden Schuljahre zu automatisieren, den Lesefluss zu beschleunigen und verschiedene Textsorten rasch entschlüsseln zu können.

Mittels Antolin, Lesespuren, Logicals, Bibliotheksbesuchen und Klassenlektüren erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Vielzahl von Lesemöglichkeiten und werden so gezielt gefördert. Wichtig ist auch, den Kindern zu zeigen, dass Lesen sich lohnt und Freude bereitet. Selber gelesene oder vorgelesene Geschichten öffnen neue Welten, wecken die Neugierde und die Motivation.

Ein Fachbereich stellt sich vor



Der Lesekompetenzförderung kommt auch in der 5. und 6. Klasse eine grosse Bedeutung zu. Es ist essentiell, die Grundfertigkeiten des Lesens zu festigen sowie zu vertiefen; dabei soll die Lesemotivation erhalten bzw. neu entfacht werden.

Um den Unterricht kompetenzorientiert gestalten zu können, wird am Anfang der 5. bzw. der 6. Klasse das Salzburger Lesescreening eingesetzt. Innerhalb dieser erprobten Standortbestimmung geht es darum, den rezeptiven (passiven) Wortschatz optimal zu aktivieren, um das Gelesene schnell zu verstehen. Darauf aufbauend werden individuelle Trainingseinheiten zusammengestellt.

Eine abwechslungsreiche Variante, welche von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt wird, sind die Lesetandems. Kurz zusammengefasst geht es dabei um das laute und genaue Vorlesen unterschiedlicher Textsorten, die anschliessende Fehleranalyse des Zuhörers und die abschliessende Reflexion. Die Teams können aus zwei Kindern bestehen, die ähnlich gute Leser/Leserinnen sind, oder es arbeiten zwei Kinder zusammen, welche sich innerhalb der Lesekompetenz stark unterscheiden. Die Fortschritte werden gegen das Ende der 5. bzw. der 6. Klasse mit einem weiteren Salzburger Lesescreening gemessen. Daraus werden stets Schlüsse für die spezifische Weiterarbeit jeder einzelnen Schülerin/jedes einzelnen Schülers gezogen.



Die Auseinandersetzung mit diversen Lesestrategien wird angestrebt, um innerhalb des Leseverständnisses eine Verbesserung zu erzielen. Der regelmässige Einsatz von Klassenlektüren, die Arbeit rund um Antolin sowie das reziproke (gegenseitige) Lesen, welches das schrittweise Verstehen der Textinhalte unter Einbezug verschiedener Rollen der Schülerinnen und Schüler begünstigen soll, sind Beispiele, die im Unterricht rege genutzt werden.

Fiona Lenherr, Rahel Nauer, Chiara Son, Nathalie Kuprecht, Janine Wolfer

Digitalisierung

Coronavirus verhilft zu grossen Sprüngen

Antolin, Mindsteps, Learning View, Mein Klett Digital, Schabi, Typewriter – Die Digitalisierung hat unsere Klassenzimmer längst geflutet und bietet Unmengen an Möglichkeiten – oder eben Schwierigkeiten?

Mit dem Lehrplan 21 sind die Schulen in allen Kantonen gefordert, die Digitalisierung im Unterricht und bei der Zusammenarbeit des Lehrerteams voranzutreiben. Dies erfordert Know-how, welches in jeder Schule zunächst aufgebaut werden muss. Weiter müssen grössere finanzielle Investitionen von der Gemeinde getätigt werden, um die Schule stetig mit aktueller Hardware sowie Software zu versorgen.

Besonders der Einsatz digitaler Medien im Unterricht benötigt viel Entwicklungsarbeit. Erfordert dies doch von allen Lehrpersonen viel Aufbauarbeit, Umdenken und Flexibilität. Lehrer/-innen, welche schon länger in diesem Beruf tätig sind, haben sich über Jahre vielfältige, durchdachte Unterrichtsmethoden angeeignet. Nun preschen aber immer mehr digitale Geräte und Programme vor, welche eingesetzt werden sollen oder müssen. Diese neuen Unterrichtswerkzeuge verlangen vermehrt eine neue Arbeitsweise mit den Schüler/-innen und technisches Geschick. Medienkompetenz wird daher immer je mehr zu einem wichtigen Gut aller Lehrkräfte.



LearningView.org

Wie es der Zufall möchte, wurden wir mit einer noch nie dagewesenen Herausforderung konfrontiert. Das Unterrichten aus der Ferne haben sich die meisten Lehrkräfte immer nur in ihren Träumen vorgestellt. Nun bescherte uns das Coronavirus genau diese Situation. Für die Digitalisierung war dieser Ausnahmezustand ein wahrer Glücksfall. Innerhalb von zwei Wochen haben sämtliche Klassenlehrpersonen auf Fernunterricht umgestellt und die Kinder zu einem grossen Teil digital mit Aufträgen versorgt. Ein immenser digitaler Ruck ging durch das Schulhaus.

Schabi.ch wurde auf fast allen Stufen eingerichtet, um den Kindern eine Plattform mit Informationen und Material zu bieten. Die Kindergartenstufe hat eine Padlet – Plattform für ihre kleinen Lernenden eingeführt. Die Lehrpersonen der 6. Klasse wählten Learning View als digitales Hilfsmittel. Das Tool Office 365 wurde für die Lehrpersonen eingeführt, um virtuell zu kommunizieren und vorzubereiten. Motiviert und mit grossem Eifer haben sich die Lehrkräfte in kurzer Zeit ein breites Wissen im Umgang mit diesen Medien angeeignet. Die Coronazeit hat grosse digitale Fortschritte bewirkt.



Nicht nur die Lehrpersonen waren gefordert, auch Kinder und vor allem die Eltern mussten sich innerhalb kurzer Zeit umorganisieren, zuhause eine Struktur schaffen und sich in diese neuen Medien einarbeiten. Es war beeindruckend zu sehen, wie offen und engagiert in den Familien mit den neuen Umständen umgegangen wurde.

Doch wie sieht nun die Zeit nach dem Fernunterricht aus? Sicherlich werden die meisten Lehrpersonen nach der Coronazeit den Schwung mitnehmen und mit den digitalen Werkzeugen weiterarbeiten. Doch wir haben noch ganz andere Pläne. Die Gemeindeschule Lachen plant auf den Sommer 2021, die Klassen verstärkt mit Tablets auszurüsten. Dies wird ein weiterer grosser Schritt in Richtung digitaler Unterricht sein. Damit erfüllen wir die Vorgaben des Kantons gemäss Lehrplan 21. Weiter werden der Schulserver sowie sämtliche Geräte um- bzw. aufgerüstet. Die Lehrpersonen werden weiter intensiv in der Anwendung der digitalen Werkzeuge geschult.

Die nächsten zwei Jahre stehen daher ganz im Zeichen der Digitalisierung. Das Coronavirus hat uns dabei einen unerwarteten Kick Off beschert. Schön, wenn wir ihm doch auch etwas Positives abgewinnen können.

Trotz allem sind wir froh, in gefüllten, lebendigen Klassenzimmern wieder tollen analogen Unterricht gestalten zu können.

Remo Hüppin (päd. ICT Support, Klassenlehrer)

Fernunterricht im Kindergarten: Corona - Lockdown - Krise!?

Von heute auf morgen ist der Kindergartenalltag auf den Kopf gestellt worden. Stundenlanges Kopieren, Videokonferenzen, mehr als gewohnt am PC sitzen, Wochenpläne über Padlet erstellen, halbe Tage lang telefonieren, Post vertragen, unzählige Mails verfassen und lesen, SMS beantworten, Videos drehen, Einschulungsgespräche über Zoom führen ... das waren Inhalte in unserem «neuen» Kindergartenalltag! Zuerst sind wir wohl alle in eine kürzere oder längere «Corona-Starre» gefallen, dann aber hiess es: Die Chance nutzen!

Die grosse Herausforderung war nun, das ganze Digitale so zu verpacken, dass sich die Kinder trotzdem emotional abgeholt fühlten. Ein zusätzliches Anliegen war es, ihnen ein Stück normalen Kindergartenalltag ins Daheim zu bringen und die Eltern in dieser aussergewöhnlichen Zeit zu unterstützen. Das Ziel war, den ungewohnten, neuen und herausfordernden Aufgaben etwas Positives abzugewinnen.

So nutzte ich z.B. das Vertragen der Wochenpost dazu, mich mehr in der Natur zu bewegen. Oder ich bat die Eltern, mir Fotos und Videos der Kinder während des Arbeitens zu schicken. Das hat uns näher gebracht. Noch nie fand ein so intensiver Austausch zwischen Elternhaus und Kindergarten statt. Weiter merkten wir Kolleginnen, dass wir auch Ressourcen sparen und uns mit Abstand auch etwas länger unterhalten konnten. Das wiederum förderte den Teamgeist. Das Einrichten eines virtuellen Wochenplans namens Padlet brachte die Familien untereinander in Kontakt und die Kinder konnten so ihre Gspändli immer wieder mal sehen. Die vielen Grussbotschaften, die die Kinder beim Spazieren an die Scheibe beim Kindergarten klebten und die für den Biber bestimmt waren, sind unvergesslich!

Fazit: Man kann eine Krise nicht nur meistern, sondern durchaus auch ins Positive wenden und daran wachsen.

Kindergartenstufe: Brigitte Lussi

Reise in (Corona-)Kindergartenwelt

Neben den sowieso schon grossen Veränderungen war plötzlich auch der Corona-Kindergarten Bestandteil vom neuen Alltag. Einerseits mussten die Hausaufgaben gemacht werden, andererseits musste aber auch die viele Zeit, welche die Kinder im Kindergarten zusammen mit den Gspändli und der Lehrerin verbringen, aufgefangen werden. Der Kindergarten fehlte von Anfang an und der Wunsch, wieder gehen zu können, nahm nicht ab.



Durch die täglichen Hausaufgaben und die vielen liebevollen Kontakte zu Frau Lussi blieb der Kindergarten Bestandteil unseres Alltags und begleitete uns auf schöne Weise durch diese herausfordernde Zeit. Wir Eltern durften unsere Tochter bei den unterschiedlichsten Hausaufgaben beobachten, begleiten oder auch mal unterstützen. Es war für uns wie eine Entdeckungreise in die Kindergartenwelt und auf dieser Reise durften wir die Kindergarten-Rhena kennenlernen, welche wir ohne Corona so nie zu Gesicht bekommen hätten. So gerne wie Rhena die Hausaufgaben auch machte und Spass daran hatte, Ersatz für den richtigen Kindergarten waren sie halt nie. Auch wenn sie wusste, dass dieser Unterbruch nötig war, so fehlten ihre Kindergarten-Gspändli und Frau Lussi immer sehr. Da halfen auch Video-

Play-Dates oder der Austausch von Zeichnungen und Geschenken nur bedingt. Rhena fand es schön, dass man so viel Zeit in der Familie verbringen und dabei neue Sachen unternehmen konnte. Dieser starke Fokus auf die engste Familie war sehr schön, man kann Corona Positives abgewinnen, keine Frage, aber wir sehnten uns nach dem (Kindergarten-)Alltag.

Kindergartenstufe: Familie Diethelm mit Rhena

Fernunterricht in der Unterstufe

Was für eine unvergessliche Zeit. Was für eine grosse Herausforderung. Was für eine riesige Ungewissheit. Die Schulzimmer standen plötzlich im Zeichen gähnender Leere. Die Gänge fühlten sich gespenstisch ruhig an.

Mit diesen Beobachtungen und Gefühlen wurden wir Unterstufen-Lehrpersonen in die Corona Schulzeit katapultiert. Nun hiess es als Team zusammenzustehen, miteinander Lösungen auszuarbeiten, sich auf neue Möglichkeiten einzulassen und gemeinsam das Beste daraus zu machen.



Mit viel Engagement wurden gemeinsam Unterrichtsmaterialien zu Broschüren zusammengestellt. Wochenpläne für den Fernunterricht wurden erarbeitet und Briefe für die Kinder verfasst.

Gespannt und mit grosser Neugier haben wir jeweils die zurückgebrachten Mappen der Kinder erwartet. Diese Arbeiten durchzuschauen und zu korrigieren war eine grosse Freude! An dieser Stelle ein grosses Kompliment an alle Kinder und Eltern für diese tolle Zusammenarbeit!



Während dieser Zeit haben auch wir Lehrpersonen neue Herausforderungen angenommen. Wir haben uns mit neuen digitalen Plattformen auseinandergesetzt und uns neue Lernformen angeeignet. Mit dem erworbenen Know-how konnten wir Lernvideos anfertigen, welche auf unseren Klassenhomepages veröffentlicht wurden.



Jede Woche haben wir mit allen Familien Gespräche geführt. Unklarheiten konnten so behoben und das Wohlbefinden der Kinder erfragt werden.

Diese Zeit wird uns allen in Erinnerung bleiben!

Unterstufe: Andrea Trinkler & Rahel Nauer

Homeschooling - Homeoffice - Haushalt und Co.

Alles unter einen Hut zu bringen war nicht immer ganz einfach, mal hat es wie am Schnürchen geklappt, mal lagen die Nerven etwas blank. Vor allem ganz am Anfang war das Thema Coronavirus präsent (Radio/TV) und hat alle etwas verunsichert, deshalb haben wir den Medienkonsum sehr rasch auf ein Minimum reduziert.

Von Herzen ein grosses Lob an unsere beiden Mädchen! Meistens waren unsere Tage harmonisch, sie haben konzentriert an ihren jeweiligen Aufgaben gearbeitet und sich gut an den neuen Tagesablauf gewöhnt. Unter dem Strich hatten sie mehr Freizeit und weniger Leistungsdruck und das wirkte sich positiv aufs Gemüt aus.

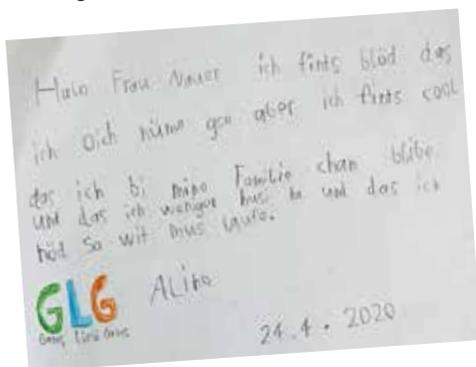


Altersentsprechend haben beide immer wieder ganz coole Aufmerksamkeiten, Überraschungen, Bastelsachen, aufmunternde Kärtchen und auch andere Motivationskicks von ihren jeweiligen Lehrerinnen erhalten – HERZLICHEN DANK dafür und auch für die TOLLE ZUSAMMENARBEIT!

Die Kinder und ich arbeiteten jeweils am Esszimmertisch und Papi machte Homeoffice im Büro. Ich bin froh, hatte ich meist die Zeit mit am Tisch zu sitzen – die Kinder schätzten meine Anwesenheit sehr, ich war da zur Unterstützung.

Die grösste Herausforderung in dieser Zeit war der für mich als Mami zu knapp kommende Freiraum 😊, aber zum Glück war da ja auch Papi zur Stelle.

Alles in allem war es eine spannende, intensive und schöne Familienzeit mit kleineren Herausforderungen.



Unterstufe: Familie Bühler

Fernunterricht in der Mittelstufe 1

Kaum hatten wir den Schulunterricht nach den Sportferien am Montag, 9. März 2020 wieder aufgenommen, herrschten bereits Unsicherheiten. Das Coronavirus war in der Schweiz angekommen und die Dunkelziffer hing wie eine schwarze Wolke über unseren Köpfen. Hände wurden gewaschen, der Abstand eingehalten, doch dann kam die Entscheidung des Bundesrates. Ausgerechnet am Freitag, dem Dreizehnten. Die Schulen werden bis auf Weiteres geschlossen. Ein Szenario, das es so noch nie gab. Was bedeutete das für uns? Unser Lehrerteam hat sich als Erstes daran gemacht herauszufinden, auf welchem Weg wir am besten mit den Schülerinnen und Schülern kommunizieren könnten, ohne ein unnötiges Ansteckungsrisiko einzugehen.

Ein Digitalisierungsschub war die erste Aktion. Doch reichte dieser bei Weitem nicht aus, um allen gerecht zu werden. Soziale Lernformen werden wohl auch in naher Zukunft nicht ablösbar sein. Telefonate wurden gemacht, E-Mails wurden geschrieben, doch ersetzte dies nur schlecht die Eins-zu-Eins-Betreuung und den direkten Schüler-Lehrer-Austausch.

Nach diesen zwei Monaten erwarteten auch wir Lehrpersonen die neuen Weisungen des Bundesrates mit grosser Spannung und freuten uns sehr, nach den Frühlingferien wieder mit den Kindern vor Ort starten zu können.

Die Corona-Zeit

Wir sind viel spazieren gegangen, haben Steine angemalt, versteckt und wieder gefunden. Meine Freundin und ich haben ganz viele Schnecken gesammelt und sie in einen Eimer getan. Sie musste weinen, weil wir die Schnecken wieder freilassen mussten. Meine Freundin Joline und ich haben einander Briefe geschrieben. Ich habe zum ersten mal Muscheln gegessen und viele Bücher gelesen. Mit meiner Mami spielte ich Federball und meiner Katze habe ich oft das Fell gebürstet. Mit meiner Gotti habe ich geskyped und ihr einen Brief geschrieben. Für die Schule gelernt. Manchmal hatte ich den Koller und hätte am liebsten die Hausaufgaben hingeworfen. Mein Nonno hat mir geholfen bei den Hausaufgaben, da war ich sehr froh. Ich vermisste meine Schulspinnli und die Lehrerinnen.

Silja Betschart

Themenschwerpunkt 2

Fernunterricht in der Mittelstufe 2

Was war toll am Homeschooling?

Die Möglichkeit sich die Aufgaben sowie Pausen selbständig einzuteilen.

Die Unterlagen waren liebevoll aufbereitet und durchdacht, auch die Unterstützung der Lehrperson erfolgte regelmässig.

Wir konnten erkennen, dass die Kinder rasch mit den neuen Medien zurechtkamen.

Die Arbeit mit der Lernplattform.

Das Einsetzen von technischen Anwendungen (Lernplattform, Apps etc.) war spannend und gleichzeitig herausfordernd.

Wir durften von Seiten der Erziehungsberechtigten und der Kinder eine grosse Wertschätzung erfahren.

Corona förderte den Einsatz der digitalen Lernplattformen, was den Kindern einen grossen Fortschritt in diesem Bereich ermöglichte.

Auf was freust du dich / freuen Sie sich, wenn der normale

Wir freuen uns darauf, die verwaisten Schulzimmer wieder mit Leben gefüllt zu sehen.

Die Freude auf den Kontakt mit den Freunden und Lehrpersonen ist gross.

Auf die sozialen Kontakte wie Freunde und Lehrperson, auf Partnerarbeit sowie die gemeinsamen Pausen.



Was war eine Herausforderung (schwierig?)

Unser Beruf wurde zu einem Bürojob.

Wenn man eine Frage hatte, konnte man nicht aufstrecken und die Lehrperson beantwortet die Frage. Man musste anrufen oder eine Mail schreiben.

Es war nicht immer leicht, den Kindern mit besonderen Bedürfnissen die nötige Unterstützung zukommen zu lassen.

Die Konzentration sowie die Motivation des Kindes aufrecht zu halten, aber auch Pausen einzubauen.

Das Familienleben, die eigene Arbeit und den Schulunterricht unter einen Hut zu bringen.

Zu Beginn war das Zurechtfinden auf der Lernplattform, wo finde ich die Unterlagen, wo muss die Lösung hochgeladen werden usw., schwierig.

Vor allem zu Beginn schränkte die Verfügbarkeit und Überlastung der Online-Tools deren Möglichkeiten ein.

Die anfänglichen Herausforderungen im Bereich Computer, langsames WLAN und überlasteten Servern.

Schulalltag/ Präsenzunterricht wieder losgeht?

Auf Normalität und eine strikte Einteilung der Stunden, auch das alle Unterlagen unter dem Pult sind und man sie nicht überall suchen muss.

Wir wünschen uns, das Lernen der Kinder wieder im persönlichen Kontakt zu begleiten.

Wir wollen mit den Kindern noch einige schöne Dinge zusammen erleben.

Mehr Zeit für die eigenen Arbeiten, nicht mehr jeden Tag die Aufgaben des Kindes kontrollieren sowie weniger Chaos zu Hause.

Baubericht - Schulanlage Seefeld

Seit rund zwei Jahren sind die Arbeiten des Seefeldschulhauses im Gang. Der Neubau mit dem Ost-, Nord-, Spezial- und dem Westtrakt ist bereits deutlich zu erkennen. Auch der Anbau im Südtrakt schreitet voran.

Das Nebeneinander von Bautätigkeit und Schulbetrieb verlief recht gut. Ab und zu störten ein Klopfen und Hämmern den Unterricht oder Konferenzen. Einige Male führte das Anbohren von Wasserleitungen zu Unterbrüchen der sanitären Anlagen. Zwei grössere Wassereintritte fluteten das Untergeschoss und beschädigten den Parkettboden im Werkraum.

Mit dem Abschluss der ersten Etappe des Neubaus wurden die Anwohnerinnen und Anwohner des Seefeldschulhauses sowie die Lehrpersonen der Gemeindegemeinschaft am 9. November 2019 von der Gemeinde und der Bauleitung des Totalunternehmens p4 zu einer ersten Baustellenbesichtigung und einem Rundgang durch die neuen Schulräume eingeladen. Unter fachkundiger Leitung wurden die imposante Technik des Schulhauses, die Regenerierküche für Mittagstisch und Hort sowie die geplante Bühnentechnik des Mehrzwecksaals vorgestellt. Gegen Ende des Jahres wurde die perforierte Fassade beim Neubau montiert.

In verschiedenen Arbeitsgruppen beschäftigten wir uns mit den Bedürfnissen, Ideen und Wünschen für die Einrichtung und Raumgestaltung der neuen Räume sowie einer zeitgemässen Infrastruktur.

Alle Klassenzimmer werden neu mit einer interaktiven Wandtafel ausgerüstet sein. Dadurch können die veränderten Anforderungen an die Bildungsziele berücksichtigt und die neuen Medien situations- und stufengerecht als Lern- und Lehrwerkzeuge genutzt werden.

Im ersten Stock des Nordtraktes entstand die neue Schulbibliothek. Durch die seitlichen Glaswände wurde die Helligkeit des Raumes betont und ein Einblick in die Bibliothek auch von aussen ermöglicht. Die neue Bibliothek kann nun auch als multifunktionaler Raum und zusätzlicher Lernort genutzt werden. Nach den Sommerferien steht die Bibliothek den Schülerinnen und Schülern dann endlich für die Buchausleihe wieder zur Verfügung. Moderat werden wir ihre Öffnungszeiten an die Schulzeiten anpassen.

Passend zur Materialisierung von Boden, Wänden und Decken wurde das helle, grosszügige Lehrerzimmer möbliert. Die neue Einrichtung sorgt für Begegnung, Erholung und Entspannung in den Pausen und über Mittag, bietet Platz für Gespräche in kleinen und grösseren Gruppen sowie für vertrauliche Vier-Augen-Gespräche. Trotz Corona konnte der zweite Umzug in den Frühlingferien stattfinden. Alle Räume des Altbaus mussten geräumt werden. Die beiden Kindergartenklassen, drei von fünf Klassenzimmer, das textile Gestalten, die Bibliothek, das Lehrerzimmer, der Hort, die Schulverwaltung und die Schulleitung konnten an ihren definitiven Bestimmungsort zügeln. Die Zügelschachteln nochmals einpacken müssen die Schulsozialarbeit, das Lernatelier, zwei Klassen und das Hauswartteam.



Der nächste Schritt im Bauplan umfasst den Altbau. Bereits nach den Frühlingsferien begannen die Umbau- und Renovationsarbeiten. Im Untergeschoss werden die Kindergartenzimmer umgebaut und ein zusätzlicher Werkraum geschaffen. Im Erdgeschoss wird das ehemals genutzte Lehrerzimmer und die Bibliothek wieder als Klassenzimmer umgebaut und eine sanfte Renovation in den Schulzimmern ausgeführt. Mit dem Ende der dritten Etappe stehen neu auch im Altbau auf allen Stockwerken je vier Gruppenräume zur Verfügung.

Das gesetzte Ziel ist nun, dass der gesamte Um- und Neubau der Schulanlage Seefeld bis zum Herbst 2020 abgeschlossen ist und die letzte und grösste Zügelaktion geplant und umgesetzt werden kann. Voraussichtlich in den Herbstferien zügeln gleichzeitig die 12 Klassen vom Provisorium zurück ins Schulhaus Seefeld. Dazu stossen wird die Unterstufe vom 36er-Schulhaus und der Kindergarten Winkelweg. Insgesamt werden dann 25 Klassen und drei Kindergartenklassen im Schulhaus Seefeld weilen.

Wir freuen uns sehr, wenn die Schulanlage Seefeld nach zweieinhalbjähriger Bauzeit wieder ganz dem Unterrichten und Lernen zur Verfügung stehen wird. Alle Strapazen haben sich letztlich gelohnt – das Schulhaus Seefeld konnte für die Schüler und Lehrerschaft, für die Hauswartung, die Tagesstrukturen und die Schulleitung der Moderne angepasst werden. Das Ergebnis darf als sehr gut bezeichnet werden.

Margrit Litscher, Schulleitungsmitglied und Mitglied Baukommission

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6a: Patricia Stoni



Klasse 6b: Nathalie Kuprecht

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6c: Martin Gredig



Klasse 6d: Mirjam Baumann

Jubiläen

Im Kalenderjahr 2020 feiern folgende Lehrpersonen ein Dienstjubiläum:

Urs Ziltener	5 Jahre
Mevlie Demiri	5 Jahre
Margit Litscher	10 Jahre
Martin Gredig	10 Jahre
Patricia Stoni	10 Jahre
Angelika Schmucki	15 Jahre
Rachel Wessner	15 Jahre
Susanne Krieg-Nyffeler	15 Jahre
Chiara Son	20 Jahre

Der Schulrat und die Schulleitung gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und danken für den langjährigen aktiven Einsatz. Wir schätzen es, weiterhin auf das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden zum Wohl der Schule zählen zu dürfen.

In Memoriam

**Wenn wir unseren Kindern alle Steine aus dem Weg räumen,
verlernen sie später, die Hindernisse selbst zu überwinden.**

Helmut Glassl

Traurig mussten wir gleich zu Beginn des Schuljahres von zwei langjährigen Lehrpersonen der Gemeindeschule Lachen Abschied nehmen. Nach langer Krankheit verstarben Stefan Boxler am 13.7.2019 und Karin Paradowski am 9.9.2019. Beide hofften bis zuletzt auf eine Rückkehr in den Schulalltag. Als Schulteam konnten wir uns an den Abschiedsfeiern von ihnen verabschieden. Bei vielen Gelegenheiten im Schulalltag werden wir immer wieder an Karin und Stefan erinnert. Wir werden beide in bester Erinnerung behalten.

Pensionierung

Pia Mächler beendet Ende Schuljahr nach 38 Jahren Schuldienst ihre Tätigkeit als Lehrperson und geht in die wohlverdiente Pension. In all den Jahren erlebte sie zahlreiche Veränderungen und Neuerungen im Schullalltag und bildete sich stets weiter. Mit viel Engagement und Hingabe unterrichtete sie auf allen Stufen. Pia Mächler war die geborene Lehrperson, sie liebte ihre Arbeit und das Wohl der Schülerinnen und Schüler kam für sie immer an erster Stelle.

Liebe Pia, wir danken dir für deine grosse und langjährige Arbeit an der Gemeindeschule Lachen. Für den bevorstehenden Ruhestand und den neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute.

Austritte Lehrpersonen (nach Dienstalter)

Irene Mattli feierte im letzten Sommer ihr 25-jähriges Jubiläum an der Gemeindeschule Lachen. Während 13 Jahren arbeitete sie als Primarlehrperson und wechselte dann in die Integrative Förderung. Während vielen Jahren übernahm sie die Koordination des Förderteams und arbeitete mit unzähligen Lehrpersonen konstruktiv zusammen. Die Anliegen der Sonderpädagogik und die Förderung der Schülerinnen und Schüler waren ihr stets wichtig. Am neuen Schulort wünschen wir Irene Mattli viel Freude.

Sarah Winkler gehörte während 14 Jahren zum Kindergarten-Team der Gemeindeschule Lachen. Mit viel Know-how setzte sie sich zuerst als KG-Lehrperson und später als Schulische Heilpädagogin und DaZ-Lehrperson für die Anliegen der Kindergartenkinder ein. Sarah Winkler verlässt die Gemeindeschule Lachen, um sich beruflich einer neuen Herausforderung zu stellen. Wir wünschen ihr dabei alles Gute und viel Erfolg.

Martin Gredig startete vor 10 Jahren mit einer Doppelklasse auf der Mittelstufe 2 und blieb dieser Stufe bis heute treu, seit Längerem mit einer Einjahrgangsklasse. Während 8 Jahren engagierte er sich zudem als Lehrervertreter im Schulrat der Gemeindeschule Lachen. Martin Gredig hat sich entschieden, seinen Arbeitsweg ab dem neuen Schuljahr zu verkürzen und näher an seinem Heimatort zu wirken.

Esther Hegner förderte die Schülerinnen und Schüler des LernAteliers LeA in den vergangenen 8 Jahren. Es gelang ihr, die Schulkinder mit verschiedenen Projekten und Themen zu begeistern. Im vergangenen Jahr übernahm sie zusätzlich eine DaZ-Gruppe und war immer wieder als Stellvertreterin im Einsatz. Wir danken Esther Hegner für die geleistete Arbeit.

Andrea Trinkler stiess vor 4 Jahren als Teilzeitlehrperson zum Unterstufenteam. In dieser Zeit brachte sie ihre Ideen im Schulteam und während den letzten zwei Jahren auch in der Steuergruppe aktiv mit ein. Für die Power und die Begeisterungsfähigkeit, die Andrea Trinkler in dieser Zeit versprühte, danken wir ihr ganz herzlich.

Mirzana Basic übernahm während der Krankheit von Stefan Boxler seine Klasse auf der Mittelstufe 2 und unterrichtete danach in der Mittelstufe 1. Seit März 2020 ist sie Mutter und beendet nach dem Mutterschaftsurlaub ihre Tätigkeit an der Gemeindeschule Lachen.

Gina Rosalen begann ebenfalls als Stellvertreterin im Kindergarten und war die letzten 2 Jahre als Kindergärtnerin im Gerbi tätig. Nun sucht sie eine neue Herausforderung und verlässt die Gemeindeschule Lachen. Wir wünschen ihr für die berufliche Zukunft alles Gute.

Gabriela Meister übernahm im letzten Sommer im Rahmen eines befristeten Einsatzes IF-, DaZ- und Klassenassistentenlektionen an der Einführungsklasse. Mit viel Einfühlungsvermögen begleitete sie die Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg.

Austritt Psychomotorik

Elisabeth Weber gehörte seit 2014 zum Team der Psychomotorik-Therapeutinnen im Gerbi. Sie unterstützte mit ihrer Arbeit zahlreiche Kinder der ganzen March in deren Entwicklung und initiierte mit dem Team die Präventionsangebote der Psychomotorik. Auch sie wechselt die Stelle, um näher an ihrem Wohnort tätig zu sein.

Längere Stellvertretungen

Loraine Bürgler, Lea Bachmann und Adriana Digion übernahmen für je ein halbes Jahr eine Stellvertretung auf der Mittelstufe 1. Mit viel Energie brachten sie sich im Jahrgangs- und Schulteam ein. Für die Festanstellungen an den neuen Schulorten wünschen wir ihnen viel Befriedigung.

Nicole Boljesic übernahm die Mutterschaftsstellvertretung von Noemi Epper und unterrichtete im Kindergarten. Wir danken ihr für den Einsatz in dieser speziellen Zeit – inklusive Fernunterricht – herzlich.

Austritte Schulrat

Monika Winet

Nach 12 Jahren hat Monika Winet ihren Rücktritt als Schulrätin eingereicht. Während dieser Zeit hat sie aktiv, mit Feingefühl und Besonnenheit zur Entwicklung und zum Wohle unserer Schule beigetragen.

Auch ausserhalb der Kommissionsarbeit durften wir auf ihre Mitarbeit bauen. Als Schulrätin und gleichzeitig als Protokollführerin hat Monika Winet massgeblich an zwei Konzeptentwicklungen mitgewirkt. Aus dieser Projektarbeit entstand 2014 das Betriebskonzept und 2016 das pädagogische Konzept der schulergänzenden Betreuung.

Monika Winet interessierte sich aktiv für unseren Schulalltag. Sie nahm regelmässig an den Gesamtkonvents teil, besuchte Sport- und Projekttag sowie Schülerauführungen oder Informationsveranstaltungen und unterstrich so die gute Zusammenarbeit zwischen Schulrat und Schule.

Thomas Ledergerber

Seit 2015 hat sich Thomas Ledergerber für unsere Schule eingesetzt. Trotz reger beruflicher Reisetätigkeit konnte er sich jeweils Zeit für die regelmässigen Schulratssitzungen einrichten. Durch seine breit gefächerten Kenntnisse und vielseitigen Interessen brachte er einen wertvollen Aussenblick in den Schulalltag ein. Die spannenden Diskussionen, die durch seine Inputs angeregt wurden, werden wir sicher vermissen.

Der Schulrat und die Schulleitung danken allen austretenden Personen für die engagierte und grosse Arbeit an der Gemeindeschule Lachen und wünschen ihnen für das neue Betätigungsfeld oder den neuen Lebensabschnitt viel Zufriedenheit, Freude und alles Gute.

Neue Lehrpersonen stellen sich vor



Andrea Pohl

Nach meinem Bachelorstudium an der Pädagogischen Hochschule in Zug kann ich es kaum erwarten, im Alter von 27 Jahren endlich in meinen Traumberuf zu starten – den Lehrberuf. Ich freue mich, im August 2020 in der Schulgemeinde Lachen die 1. Klasse übernehmen zu dürfen. Ich möchte die Kinder mit meiner herzlichen Art begleiten und ihnen eine gute Basis für den weiteren Lebensweg ermöglichen. Aus diesem Grund habe ich mich für den

Studiengang Kindergarten/Unterstufe entschieden.

Zur Zeit bin ich in Tuggen wohnhaft, werde aber bald nach Laupen ZH ziehen. In Tuggen bin ich schon aufgewachsen und durfte dort eine schöne Schulzeit geniessen. Besonders zwei Lehrpersonen haben mich zu dieser Zeit positiv geprägt. Ich denke oft an meine unvergessliche Schulzeit zurück, was mich nach dem Erlernen meines ersten Berufes als Hochbauzeichnerin dazu motiviert hat, eine weitere Ausbildung zu starten. Als erfolgreiche Kunstturnerin lernte ich schon früh, eigene Ziele zu setzen und habe einen grossen Ehrgeiz entwickelt. Neben der Liebe zum Turnen besuchte ich das Ballett und spielte Panflöte.

Noch heute bin ich von einem gesunden und sportlichen Lebensstil begeistert und betreibe regelmässig Fitness. Bücher zu lesen oder in der Natur zu sein sind mir in meiner Freizeit sehr wichtig.



Bruna Egger-Eichenberger Ludwig

Seit Februar freue ich mich, ein Teil der Gemeindeschule Lachen sein zu dürfen und den Kindergarten Gerbi b zu übernehmen! Nach meinem Studium in Pädagogik und meinem Abschluss an der Pädagogischen Hochschule in Kreuzlingen TG konnte ich während mehreren Jahren reiche Erfahrungen als Kindergartenlehrperson in St. Gallen und Hefenhofen TG sammeln, und seit 4 Jahren als Fachlehrperson für Primar- und Mittelstufenklassen

an der Tagesklinik im Kantonsspital Münsterlingen. Auch seit Februar wohnen meine Töchter und ich in Wollerau.

Singen, musizieren, zeichnen, Sport machen, Museen besuchen und die Sonne geniessen sind meine Lieblingsbeschäftigungen, die ich gerne mit meinen zwei Töchtern und mit Freunden verbringe.

Corina Kuster

Seit 23 Jahren wohne ich mit meinen Söhnen (18,16), meiner Tochter (13) und meinem Mann in Altendorf. Aufgewachsen bin ich in Pfäffikon. Schon früh war mir klar, dass ich Lehrerin werden will. Meine ersten Erfahrungen sammelte ich als Blauring- und langjährige Jugileiterin im KTV Freienbach.



Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin arbeitete ich 20 Jahre in der Gemeinde Freienbach. Zuerst als 5./6., später als 3./4. und zum Schluss als 1./2. Klasse Lehrerin. Vor neun Jahren bot sich die Gelegenheit, in meine Wohngemeinde Altendorf zu wechseln, wo ich auf der Stufe 5./6. Klasse tätig war.

Meine Freizeit genieße ich am liebsten mit meiner Familie in der Natur, sei dies zu Fuss, auf den Skiern, auf dem Bike oder im Wasser. Leichtathletik, Volleyball, lesen und backen gehören auch zu

meinen Hobbys. Es liegt mir sehr am Herzen, den Kindern eine lehrreiche und positive Schulzeit zu ermöglichen. Im letzten Jahr reifte der Entschluss immer stärker in mir, noch spezifischer auf die einzelnen Kinder eingehen zu können.

Ich freue mich sehr, in Lachen als IF-Lehrerin die Möglichkeit zu erhalten, mit meiner Erfahrung und Motivation jedes Kind mit all seinen Eigenheiten auf seinem Weg zu unterstützen und fördern.



Juliane Walker

Ich freue mich sehr darauf, im kommenden Schuljahr den Bereich Begabten- und Begabungsförderung zu übernehmen. Nachdem ich in Frankfurt aufgewachsen bin, habe ich in Schottland studiert und dort meinen Mann kennengelernt. Seit 21 Jahren leben wir nun mit unseren zwei erwachsenen Söhnen in Zürich. Wir lieben es, durch gemeinsame Reisen andere Länder zu entdecken.

Die Begabtenförderung liegt mir seit vielen Jahren am Herzen. Es gibt in diesem Bereich kein Rezept für alle und oft müssen ganz individuelle Lösungen gefunden werden. Man muss offen sein, das Kind mit allen seinen Facetten erfassen, Türen öffnen, Potenzial entdecken und Motivation und Interessen fördern. Nach über 12 Jahren praxisnaher Erfahrung in diesem Bereich in Form von Mentoraten, Coachings und Weiterbildungen ist es mir ein wichtiges Anliegen, Begabtenförderung besonders in Primarschulen umzusetzen. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass gerade im Kindergarten- und Primarschulbereich Schüler und Schülerinnen besonders davon profitieren. Ich freue mich darauf, meine Begeisterung für diesen Arbeitsbereich mit den Kindern zu teilen.



Lorena Linggi

Ich bin im schönen Talkessel Schwyz gross geworden. Dort habe ich meine Primar- und Sekundarschul-, sowie auch Gymnasiumzeit verbracht. Danach habe ich mich ein bisschen weiter weg getraut, bin aber doch noch in Sichtweite geblieben. So verbrachte ich drei Jahre an der PHSZ in Goldau, wo ich im Sommer – nach einem speziellen Corona-Semester – mit dem Lehrdiplom abschliessen darf.

Nun zieht es mich vom Talkessel in die Ausserschwyz. Ich freue mich sehr, ab dem Schuljahr 2020/2021 eine 5. Klasse in Lachen unterrichten zu dürfen. Dabei liegt mir das Motto «Lernen, Leisten, Lachen» sehr am Herzen. Zudem versuche ich jedes Kind so zu akzeptieren, wie es ist und in seinen individuellen Bedürfnissen zu fördern.

In meiner Freizeit ist Sport meine grosse Leidenschaft. Dabei schwitze ich wöchentlich in einem Pilates- wie auch MAX-Kurs. Von klein auf schlägt mein Herz fürs Tanzen. So ist das Ballett auch heute noch ein fester Bestandteil einmal in der Woche.

Ich freue mich, das Team von Lachen kennenzulernen und ab August meine erste Stelle als Klassenlehrperson antreten zu dürfen.



Luzia Boog

«Was Kinder betrifft, betrifft die Menschheit.» Dieser Satz von Dr. Maria Montessori begleitet mich schon seit meiner Ausbildung zur Primarlehrerin in Baldegg (LU), denn er zeigt, wie zentral Bildung für unsere Gesellschaft ist. Seit über 20 Jahren macht es mir nach wie vor grossen Spass, mit Kindern zu arbeiten, sie für die verschiedenen Fächer zu begeistern und ihrem Potential entsprechend zu fördern.

Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin unterrichtete ich zuerst an einer kleinen Dorfschule im Luzerner Hinterland. Anschliessend bildete ich mich in London (GB) und in Bergamo (I) in Montessori-Pädagogik weiter und ein paar Jahre später studierte ich an der ZHAW in Winterthur mehrsprachige Kommunikation und vertiefte mein Sprachwissen in Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch. Während dieser Zeit arbeitete ich neun Jahre im Kanton Schwyz und anschliessend bis im Sommer 2020 zwölf Jahre im Kanton Zürich an einer Privatschule, wo ich als Klassenlehrperson Unter- und Mittelstufenkinder unterrichtete und die Sechstklässler auf die Aufnahmeprüfung ans Langzeitgymnasium vorbereitete.

Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit meinem Hund in der Natur, mit einem spannenden Buch, mit Freunden oder auf Reisen, innerhalb oder ausserhalb der Schweiz.

Seit vielen Jahren bin in der March zu Hause und ich freue mich, ab dem neuen Schuljahr die Kinder einer vierten Klasse in Lachen zu unterrichten.

Mara Isler

Ich bin mit meinen zwei jüngeren Geschwistern und meinen Eltern in Kaltbrunn aufgewachsen. Nach der Fachmaturität an der Kantonsschule Wattwil trat ich dann 2017 mein Studium an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen an, welches ich im Juni abschliessen werde. Um mein Studium zu finanzieren, war ich als Nachhilfe-



Lehrperson im Lernkreis Lachen tätig. Meine Freizeit verbringe ich momentan am liebsten mit Lesen, Tanzen oder Schwimmen. Lässt es das Wetter zu, findet man mich ausserdem oft in den Bergen. Individualisierter und bewegungsfreundlicher Unterricht liegt mir sehr am Herzen. Ich bin überzeugt, dass das von- und miteinander Lernen im Unterricht vor allem durch handelnde Lernformen unterstützt wird. Ich freue mich riesig, im Sommer eine fünfte Klasse zu unterrichten und nach diversen Praktika meine erste Stelle als Klassenlehrperson anzutreten.



Menga Clavadetscher

Aufgewachsen bin ich in Maienfeld GR. Diesen Sommer werde ich meinen Abschluss an der Pädagogischen Hochschule in Chur als Kindergartenlehrperson absolvieren. Für mich war klar, dass ich gerne erste Erfahrungen in diesem Beruf in einer anderen Ecke der Schweiz sammeln möchte. So kam ich nach Lachen, wo ich im Sommer eine Kindergartenklasse im Gerbi c übernehmen darf.

Im meiner Freizeit findet man mich oft im Schwimmbad, wo ich entweder selber trainiere oder diverse Kurse leite. Vor einiger Zeit habe ich zudem den Klettersport für mich entdeckt, weshalb man mich und meinen Freund oft in verschiedenen Klettergärten antrifft. Auf der Suche nach den besten Kletterplätzen reisen wir am liebsten mit unserem umgebauten VW Bus durch die Schweiz. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, strahlende Kinderaugen und eine lehrreiche und spannende Zeit im Kindergarten Gerbi.



Sandra Kälin

Zusammen mit meinem Mann und meinen Kindern wohne ich in Freienbach. Nach meiner Ausbildung als Primarlehrerin am Lehrerseminar Rickenbach arbeitete ich, bis zur Geburt meines ersten Kindes, als Unterstufenlehrerin in Wangen. Die anschliessenden Jahre widmete ich ganz meiner Familie. Während dieser Zeit konnte ich unglaublich viele wertvolle Erfahrungen sammeln, zumal ich in Bezug auf die Schule auch die Seite der Mutter bzw.

der Eltern erfahren durfte. Der pädagogische Hintergrund und die Gedankenwelt der Eltern hat mich in vielerlei Hinsicht weiter gebracht. Nun werden unsere Kinder langsam aber sicher unabhängiger und darum freue ich mich sehr, im kommenden Schuljahr als IF- und DaZ-Lehrperson in der Einführungsklasse eine neue Herausforderung anzunehmen. Ebenfalls werde ich noch zwei Lektionen in einer 2. Klasse unterrichten, worauf ich mich auch sehr freue. Ich bin gespannt auf die etlichen neuen und interessanten Begegnungen.



Stefan Lienert

Ich bin 28 Jahre alt und lebe in Wilen bei Wollerau, wo ich auch aufgewachsen bin. In Wilen besuchte ich die Primarschule, bevor ich in die Oberstufe nach Wollerau wechselte. Nach meiner Ausbildung zum Kaufmännischen Angestellten, die ich nach drei Jahren erfolgreich abschloss, arbeitete ich in einer öffentlichen Verwaltung. Während dieser Zeit entschied ich mich, die Berufsmatura zu absolvieren, um mir auf diesem Weg ein dreijähriges

Studium an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz zu ermöglichen. Somit erfüllte ich mir meinen Traumberuf. Während meiner ganzen Ausbildung arbeitete ich begleitend auf einem Betreibungsamt.

Zum Ausgleich vom Schulalltag treibe ich in meiner Freizeit gerne allerlei Sport. Seit über zwanzig Jahren spiele ich aktiv Fussball. Neben dem Sport zupfe ich gerne auf meiner Gitarre und geniesse die Freizeit mit Freunden und Familie.

Nun steige ich nach den Sommerferien, als stellvertretende Klassenlehrperson von Nathalie Kuprecht in der Klasse 5a in Lachen, in den Lehrerberuf ein. «Frisch ab Presse», wie man so schön sagt, blicke ich mit grosser Freude und Neugier auf diesen neuen Lebensabschnitt. Ich freue mich, die Kinder meiner Klasse und das Lehrerteam kennenzulernen.



Yvonne Schwander

Lachen, Entdecken, Staunen, Forschen, Lernen, Spielen, Basteln, Bewegen, Musizieren, Tanzen und noch ganz viel mehr prägen den Alltag im Kindergarten. Ich freue mich sehr darauf, dies bald mit den Kindern in Lachen erleben zu dürfen! Auch ich bin in Lachen geboren, aufgewachsen und immer noch wohnhaft. Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit Wanderungen mit meinem Partner oder Freunden, im Yoga oder beim Bücherlesen.

Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich zuerst eine Ausbildung zur Kauffrau Typ M und danach ein Bachelor-Kommunikationsstudium. Obwohl mir die Arbeit im Büro im Bereich Kommunikation und Marketing gefiel, liess mich mein Kindheitsberufswunsch nicht los. Nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Lehrberuf entschied ich mich eine Zweitausbildung als Kindergarten-Unterstufenlehrperson an der PH Schwyz zu absolvieren. Erste Berufserfahrungen sammelte ich in Feusisberg. Nun freue ich mich sehr darauf, die Kinder beim Schuleintritt im Kindergarten begleiten zu dürfen und das Lehrerteam in Lachen kennen zu lernen.

Musikschule Lachen-Altendorf

Seeplatz 1, 8853 Lachen
055 451 26 70
msla@bluewin.ch
www.msla.ch

Sekretariat	Marty Luzia
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr
Musikschulleitung	Köbli Armin
Mutationstermine	31. Mai bzw. 20. Dezember. Formulare sind erhältlich via Webseite oder auf dem Musikschulsekretariat.
Semesterbeginn	Die Woche vom 10. bis 14.08.2020 dient als Einteilungswoche. Der Musikunterricht beginnt demnach in der Woche vom 17.08.2020.
Bitte beachten	Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig. Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer Umtriebsgebühr von Fr. 70.– berücksichtigt.

Vorschau Samstag, 24. April 2021

Musikschultag, Schulhaus Seefeld Lachen

Aktivitäten und Konzertdaten finden Sie laufend unter
www.msla.ch

Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied im Verein «Musikschule Lachen-Altendorf». Die Anmeldung ist per Mail oder via Webseite (PDF-Formular) möglich. Die Mitgliedschaft erlischt bei Nichtbezahlung automatisch.
Jahresbeitrag für Einzelmitglieder (Privatpersonen) Fr. 30.–
Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder (Vereine, Firmen) Fr. 100.–

Regionaler Stufentest Obersee-Linth

Die Musikschule Lachen-Altendorf gehört zu insgesamt vierzehn Musikschulen vom oberen Zürichsee bis nach Amden, die sich 2019 im Verbund Stufentest Obersee-Linth (VSOL) zusammengeschlossen haben. Der VSOL organisiert jährlich einen regionalen Stufentest. Das ist ein freiwilliger Test, bei dem Musikschülerinnen und Musikschüler ihr musikalisches Können unter Beweis stellen können. Er dient der persönlichen Standortbestimmung und soll Motivation und Förderung zugleich sein. Das Vorspiel besteht aus einem Pflichtstück und einem Selbstwahlstück. Experten beurteilen das Vorspiel und geben ein mündliches Feedback zum Vortrag ab. Die Beurteilungen erfolgen wohlwollend und aufbauend. Sie dienen nicht dazu, den Leistungsdruck zu erhöhen. Die Teilnehmenden erhalten nach bestandenerm Test ein Diplom und einen Ansteck-Pin. Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseite www.stufentest-oberseelinth.ch.

Neues aus der Kunstschule

Kreativ sein und gleichzeitig Neues dazulernen: Das können die Kinder und Jugendlichen in den Kursen der Kunstschule.

Die Planung der neuen Kurse ist leider auch abhängig von der weiteren Entwicklung in der

Pandemie. Wir sind jedoch optimistisch und hoffen, im Spätsommer wieder eine Kursrunde starten zu können. Diese werden wir dann wie gewohnt auf

www.msla.ch aufschalten.

kunstschule
lachenaltendorf

Die Kunstschule Lachen-Altendorf (KSLA) ist ein Projekt der Musikschule Lachen-Altendorf. Sie bietet, in Ergänzung zur bestehenden Musikschule, Kurse in anderen Bereichen der Kunst zu günstigen Konditionen an. Dazu arbeitet sie mit ausgewählten Kunstanbietern in der Region zusammen. Das Projekt wird grosszügig unterstützt durch die Karl-Lamperti-Stiftung, Lachen.

Angebote und Anmeldung: www.msla.ch

Instrumentalunterricht und Gesang

Blockflöte	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe Gruppenunterricht		
Sologesang	Haemig Beatrice	beatrice.haemig@msla.ch	043 818 02 78
Querflöte	Huber Andrea	andrea.huber@msla.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@msla.ch	055 534 10 13
Oboe/Fagott	auf Anfrage		
Klarinette	Kunz Hanspeter	hanspeter.kunz@msla.ch	055 442 15 89
Saxophon	Charaf Bardia	bardia.charaf@bluewin.ch	076 489 52 30
Trompete/Tenorhorn/Waldhorn			
	Köbli Armin	armin.koebli@msla.ch	055 462 33 45
Posaune	Schmid Edgar	edgar.schmid@msla.ch	079 755 36 28
Violine	Hernandez Miguel	miguel.hernandez@msla.ch	055 442 64 11
	Risi-Toldo Monika	monika.risi@msla.ch	055 442 32 33
Violoncello	Schmid Susanne	susanne.schmid@msla.ch	055 440 50 65
Gitarre	Hoxha Arben	arben.hoxha@msla.ch	076 409 92 92
	Jud Roland	roland.jud@msla.ch	055 410 36 33
	Schmidt Herman	herman.schmidt@msla.ch	055 210 96 70
	Simonis Jonas	jonas.simonis@msla.ch	077 993 97 04
Klavier	Marti Barbara	barbara.marti@msla.ch	055 442 13 36
	Müller Maximilien	maximilien.mueller@msla.ch	044 252 30 38
	Van Veen Sybille	sybille.vanveen@msla.ch	055 440 69 23
Akkordeon/Schwyzörgeli			
	Schorer Christine	christine.schorer@msla.ch	079 366 39 72
Schlagzeug	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@msla.ch	043 288 50 55
(Perkussion)	Knobel Hugo	hugo.knobel@msla.ch	055 444 21 94
Djembe	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@msla.ch	043 288 50 55



Ensembles

Kinderchöre Lachen

Stocker Helena helena.stocker@msla.ch 079 295 28 07

Kinderchor Altendorf

Bendel Irène irene.bendel@msla.ch 055 460 20 89

Streicherensemble Rondolino

Risi-Toldo Monika monika.risi@msla.ch 055 442 32 33

Jugendorchester Ausserschwyz

N.N.

Jugendmusik Siebnen

Hüppin Dominik dominik.hueppin@msla.ch 078 724 01 50

Schönbächler Michael michael.schoenbaechler@msla.ch 041 420 27 79

Jazz-Rockband

Schmidt Herman herman.schmidt@msla.ch 055 210 96 70

Gruppenunterricht

Rhythmik

Haemig Beatrice beatrice.haemig@msla.ch 043 818 02 78

Musikalische Grundschule

Bendel Irène irene.bendel@msla.ch 055 460 20 89

Martinez Anita anita.martinez@msla.ch 055 462 13 30

Blockflöte

Adachi Melanie melanie.adachi@msla.ch 055 410 37 67

Bendel Irène irene.bendel@msla.ch 055 460 20 89

Wessner Rachel rachel.wessner@msla.ch 055 442 80 05

Jazztanz

Brunschwiler Marina marina.brunschwiler@msla.ch 079 743 82 93

Ernst Andrea andrea.ernst@msla.ch 078 686 49 99

Theater

Bühlmann Kerstin kerstin.buehlmann@msla.ch 055 442 12 11

Cantieni-Verda Sharon sharon.cantieni@msla.ch 076 323 19 37





GEMEINDE LACHEN SZ

GEMEINESCHULE

www.schule-lachen.ch



LACHEN BEWEGT

